

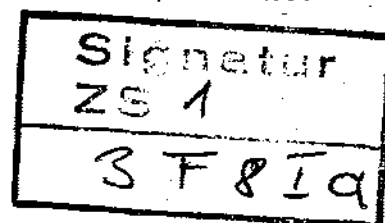
# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/26/131

Erschienen am 24. März 1961



Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten  
im Dezember 1960 und im Jahre 1960

Vorbemerkung	3
Einführung	3
Schaubild	9
Übersichten	
I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten (vorläufiges Ergebnis)	
1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1960 nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten	10
2. Fremdenübernachtungen in den Ländern im Dezember 1960 nach Gemeindegruppen	11
3. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Ländern im Dezember 1960 nach Betriebsarten	12
4. Fremdenübernachtungen in den Ländern im Dezember 1960 nach Betriebsarten	12
5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1960 sowie Fremdenübernachtungen in den Monaten Oktober bis Dezember 1960 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	13
6. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern im Dezember 1960 nach wichtigen Herkunftsländern	14
7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1960 nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsorten	15
8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Jahre 1960 nach Monaten, Gemeindegruppen und Betriebsarten	22
9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Jahre 1960 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	23
10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Jahre 1960 nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsorten	24
II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr	
11. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen über die Grenzen des Bundesgebietes im Dezember 1960 und 1959	31
12. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen über die Grenzen des Bundesgebietes in den Jahren 1960 und 1959	32
13. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personenkraftfahrzeuge über die Grenzen des Bundesgebietes im Dezember 1960	33
14. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personenkraftfahrzeuge über die Grenzen des Bundesgebietes im Jahre 1960	34
III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr	
15. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr im Dezember 1960 und 1959 nach Währungsländern	35
16. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr in den Jahren 1960 und 1959 nach Währungsländern	36

Weitere Ergebnisse, z.T. in tieferer regionaler Gliederung,  
in den Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter  
unter der Nr. H IV 1.

## V o r b e m e r k u n g

Die Statistik über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten wird gemäß Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HEVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzblatt, Teil I vom 16. Januar 1960, Nr. 2, Seite 6) erstellt.

Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes - Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize -, ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Die Erhebung wird in Gemeinden durchgeführt, in denen der Fremdenverkehr besondere Bedeutung hat.

Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen sowie das Herkunftsland der Gäste (vorliegender Statistischer Bericht); zum 1. April jedes Jahres die Zimmer und Betten in den Beherbergungsstätten (letzter Statistischer Bericht V/26/123 vom 6. September 1960).

## E i n f ü h r u n g

### I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten (vorläufiges Ergebnis)

Dezember 1960 (Bundesgebiet ohne Berlin): Wie in den Vorjahren hat der Fremdenverkehr in den Beherbergungsstätten der 2 463 Berichtsgemeinden auch in diesem Jahre im Dezember seinen tiefsten Stand erreicht; die Übernachtungen gegenüber November 1960 sind nochmals um annähernd ein Viertel (- 22,8 vH) auf 4,45 Mill. im Berichtsmonat zurückgegangen. Zwischen der Saisonspitze im August und dem Saisontiefpunkt im Dezember ergibt sich eine - dem langjährigen Durchschnitt entsprechende - Spanne von 5 : 1. Im Vergleich zum Dezember 1959 haben die Fremdenübernachtungen insgesamt um 3,2 vH zugenommen. Im Berichtsmonat kamen 4,0 Mill. Übernachtungen auf Inlandsgäste und 0,4 Mill. auf Auslandsgäste, das sind 120 200 bzw. 19 500 mehr als im Dezember 1959. Die Veränderungen in vH betragen:

#### Fremdenübernachtungen

	insgesamt	der Inlandsgäste	der Auslandsgäste
Dezember 1960 gegenüber November 1960	- 22,8	- 23,3	- 16,9
Dezember 1959 gegenüber November 1959	- 21,4	- 22,3	- 11,3
Dezember 1960 gegenüber Dezember 1959	+ 3,2	+ 3,1	+ 4,9
Dezember 1959 gegenüber Dezember 1958	+ 6,0	+ 6,3	+ 3,7

Die mittlere Aufenthaltsdauer<sup>1)</sup> aller Gäste betrug - wie im Dezember 1959 - 3,3 Tage. Die Inlandsgäste hielten sich 3,4 Tage und die Auslandsgäste 2,4 Tage auf.

Der durchschnittliche Ausnutzungsgrad der Fremdenbetten insgesamt lag im Berichtsmonat mit 14,7 vH knapp unter dem im Dezember 1959 ermittelten Wert von 15,0 vH.

Im Berichtsmonat belief sich die Zahl der Übernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen der Berichtsgemeinden auf 126 200 (+ 13,0 vH) bzw. 473 700 (- 7,7 vH). Die Bettenkapazität war in den Jugendherbergen zu 6,0 vH (Dez. 1959: 5,4 vH) und in den Kinderheimen zu 33,1 vH (38,5 vH) ausgenutzt.

1) Bei dieser Berechnung kann immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte berücksichtigt werden.

Bundesländer: Der Anteil Bayerns am Gesamtfremdenverkehr hat sich im Berichtsmonat mit rd. 1 Mill. Übernachtungen gegenüber Dezember 1959 von 22,4 vH auf 22,8 vH erhöht, der Nordrhein-Westfalens mit 0,8 Mill. von 18,0 vH auf 18,9 vH und der Schleswig-Holsteins von 3,5 vH auf 3,6 vH. Diese Länder hatten auch die stärksten Übernachtungszunahmen gegenüber Dezember 1959, nämlich Nordrhein-Westfalen um 8,6 vH, Bayern um 5,0 vH und Schleswig-Holstein um 4,4 vH. Im Saarland hat der Fremdenverkehr um 3,8 vH, in Hessen um 2,8 vH und in Baden-Württemberg um 1,7 vH zugenommen, in Niedersachsen und Rheinland-Pfalz dagegen um 3,1 vH bzw. 3,5 vH abgenommen, was in Niedersachsen auf eine Abnahme des Inländerverkehrs zurückzuführen ist, während in Rheinland-Pfalz sowohl der Inländerverkehr als auch der Ausländerverkehr rückläufig war.

Die Reihenfolge der Länder hinsichtlich ihrer Anteile an den gesamten Ausländerübernachtungen hat sich gegenüber Dezember 1959 nicht geändert, wohl aber die Höhe der Anteile. Den höchsten Anteil hatte wieder Bayern mit 27,1 vH (Dez. 1959: 25,3 vH) vor Nordrhein-Westfalen mit 19,4 vH (18,6 vH), Baden-Württemberg mit 16,4 vH (17,1 vH) und Hessen mit 14,2 vH (14,6 vH). Bayern hatte die stärkste Zunahme (+ 12 500 oder 12,4 vH), Rheinland-Pfalz und das Saarland dagegen Abnahmen von 9,9 vH bzw. 4,6 vH.

In den Stadtstaaten Hamburg und Bremen nahm die Zahl der Fremdenübernachtungen gegenüber Dezember 1959 um 8,4 vH zu bzw. um 1,9 vH ab. Die Verminderung des Übernachtungsaufkommens in Bremen geht allein zu Lasten des Ausländerverkehrs, der um 14,6 vH unter dem Dezemberergebnis 1959 blieb. In Hamburg nahm der Ausländerverkehr ebenfalls ab (- 4,6 vH), die Abnahme konnte jedoch durch eine sehr starke Zunahme des Inländerverkehrs (+ 14,6 vH) aufgefangen werden.

Gemeindegruppen: Die 49 Großstädte konnten ihren Anteil am Gesamtfremdenverkehr durch eine Zunahme um 99 600 oder 8,7 vH gegenüber Dezember 1959 auf 1,2 Mill. Übernachtungen oder 28,1 vH erhöhen (Dez. 1959: 26,7 vH); sie stellten rd. 70 vH der Gesamtzunahme. Mit 1,1 Mill. Übernachtungen sind in den "Sonstigen Berichtsgemeinden" 30 600 oder 2,8 vH mehr gezählt worden als im Dezember 1959, während sich das Übernachtungsaufkommen in den Seebädern um 1,8 vH und in den Heilbädern, in denen 1,5 Mill. oder ein Drittel aller Übernachtungen gezählt wurden, um 0,9 vH gehoben hat. Die Luftkurorte blieben mit 0,5 Mill. Übernachtungen im Berichtsmonat um 1,0 vH unter dem vergleichbaren Vorjahresstand. Die Anteile der Gemeindegruppen an den gesamten Übernachtungen (= 100), die Aufenthaltsdauer der Gäste und die Ausnutzung der Bettenkapazität im Dezember 1960 und 1959 gehen aus nachstehender Übersicht hervor:

	Fremden- übernachtungen		Durchschnittliche			
			Aufenthaltsdauer		Ausnutzung	
	Dez. 1960	Dez. 1959	Dez. 1960	Dez. 1959	Dez. 1960	Dez. 1959 <sup>1)</sup>
	vH		Tage		vH	
Großstädte	28,1	26,7	2,1	2,0	38,8	36,8
Heilbäder (ohne Seebäder)	33,4	34,2	11,2	11,2	19,3	20,5 r
Luftkurorte	11,8	12,3	5,5	5,4	9,8	11,3 r
Seebäder	1,3	1,3	4,5	5,5	1,4	1,5
Sonstige	25,4	25,5	2,2	2,2	11,2	11,1 r

Der Ausländerverkehr entfiel mit 274 300 Übernachtungen oder mit 66,1 vH aller Ausländerübernachtungen (Dez. 1959: 65,7 vH) in der Hauptsache auf die Großstädte; die Zunahme gegenüber Dezember 1959 betrug 14 300 oder 5,5 vH.

1) Wegen der Zuordnung einiger Gemeinden zu anderen Gemeindegruppen ab 1.10.1960 ist eine Neuberechnung der Kapazitätsausnutzung vorgenommen worden.

Abgesehen von den kräftigen relativen Zunahmen in den Seebädern, "Sonstigen Berichtsgemeinden" und Heilbädern, denen jedoch keine bedeutenden absoluten Werte zugrunde liegen, hat der Ausländerverkehr in den Luftkurorten gegenüber Dezember 1959 um 12,7 vH abgenommen. Durchschnittlich am längsten haben sich die Auslandsgäste in den Luftkurorten (4,0 Tage) und in den Heilbädern (3,7 Tage) aufgehalten.

Der Fremdenverkehr in den Winterkurorten, die in starkem Maße die Entwicklung in den Heilbädern und Luftkurorten im Winter mitbestimmen, hat im Dezember 1960 trotz guter Schneebedingungen das Ergebnis des gleichen Vorjahresmonats - insgesamt gesehen - nicht erreichen können; der Ausländerverkehr allein lag jedoch über dem Dezemberergebnis 1959. In 100 ausgewählten Winterkurorten mit guten Wintersportmöglichkeiten, auf die 34 vH der Übernachtungen aller Heilbäder und Luftkurorte entfielen, ergaben sich - bei unterschiedlicher Entwicklung in den einzelnen Orten - nachstehende Veränderungen:

Fremdenübernachtungen				Veränderung gegenüber Dez.1959	
insgesamt		darunter Auslandsgäste		in vH	
Dez. 1960	Dez. 1959	Dez. 1960	Dez. 1959	insgesamt	Auslandsgäste
689 855	707 154	39 237	37 883	- 2,4	+ 3,6

Die mittlere Aufenthaltsdauer aller Gäste erhöhte sich von 6,7 auf 6,9 Tage, die der Auslandsgäste von 4,9 auf 5,3 Tage.

**Betriebsarten:** Über die Hälfte aller Übernachtungen im Berichtsmonat wurden in den Hotels und Gasthöfen gezählt, nämlich 2,3 Mill. oder 52,6 vH; sie hatten mit 77 200 Übernachtungen auch den stärksten absoluten Anstieg (+ 3,4 vH). Mit 0,9 Mill. oder 20,3 vH folgen die vor allem in den Heilbädern stark vertretenen Heilstätten und Sanatorien; der Übernachtungsanstieg betrug hier 3,8 vH. Die Fremdenheime und Pensionen hatten mit 0,8 Mill. oder 17,0 vH ebenfalls einen beachtlichen Anteil an den gesamten Übernachtungen, außerdem mit 6,5 vH die stärkste relative Steigerung gegenüber Dezember 1959. Auf die Erholungs- und Ferienheime sowie Privatquartiere kamen - der Jahreszeit entsprechend - 6,8 vH bzw. 3,3 vH aller Übernachtungen; der Fremdenverkehr nahm in diesen Beherbergungsstätten um 2,1 vH bzw. 13,3 vH ab. Die Anteile der Betriebsarten an den gesamten Übernachtungen, die Aufenthaltsdauer der Gäste und die Ausnutzung der Bettenkapazität haben sich gegenüber Dezember 1959 wie folgt verändert:

	Fremdenübernachtungen		Durchschnittliche			
			Aufenthaltsdauer		Ausnutzung	
	Dez. 1960	Dez. 1959	Dez. 1960	Dez. 1959	Dez. 1960	Dez. 1959
	vH		Tage		vH	
Hotels und Gasthöfe	52,6	52,5	2,0	2,1	18,5	18,5
Fremdenheime und Pensionen	17,0	16,5	5,5	5,3	12,7	13,1
Erholungs- und Ferienheime	6,8	6,8	12,7	14,9	23,9	24,9
Heilstätten und Sanatorien	20,3	20,2	31,0	31,0	55,0	58,3
Beherbergungsbetriebe zusammen	96,7	96,0	3,2	3,2	20,0	20,4
Privatquartiere	3,3	4,0	7,0	6,5	1,7	2,1
Insgesamt	100	100	3,3	3,3	14,7	15,0

**Herkunft der Auslandsgäste:** Der Anteil der Auslandsgäste an den gesamten Übernachtungen betrug im Berichtsmonat 9,3 vH (Dez.1959: 9,2 vH), die Steigerung gegenüber Dezember 1959 19 500 oder 4,9 vH. Im einzelnen standen den Zunahmen der Übernachtungen von Gästen aus Belgien und Luxemburg (+ 9,8 vH), aus Österreich (+ 6,8 vH), Großbritannien (+ 6,4 vH), den Niederlanden (+ 4,4 vH) und den Vereinigten Staaten (+ 1,9 vH) Übernachtungsrückgänge bei den Besuchern aus Italien, Dänemark, der Schweiz, Frankreich und Schweden gegenüber. Bemerkenswert ist jedoch, daß die

Übernachtungen von Gästen aus den übrigen Ländern zusammen um 15 000 oder 15,9 vH, darunter aus Afrika um 66,9 vH, aus Griechenland um 63,6 vH und Spanien um 60,8 vH, zugenommen und die Gesamtentwicklung des Ausländerverkehrs in starkem Maße positiv beeinflusst haben. Die Anteile der Herkunftsländer an den gesamten Ausländerübernachtungen (= 100) betrugen in vH:

	Dez. 1960	Dez. 1959		Dez. 1960	Dez. 1959
Vereinigte Staaten	15,5	16,0	Österreich	5,6	5,5
Frankreich	9,8	10,5	Belgien und Luxemburg	5,1	4,9
Großbritannien	8,5	8,4	Dänemark	3,6	4,0
Niederlande	8,2	8,3	Schweden	3,3	3,4
Italien	8,2	9,0	Übrige Länder	26,4	23,8
Schweiz	5,8	6,2			

Es muß darauf hingewiesen werden, daß die Zuordnung der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte entgegen den Richtlinien der Fremdenverkehrsstatistik nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern häufig nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten) vorgenommen wird. Insoweit können die Ausländerübernachtungen solcher Länder, deren Truppen im Bundesgebiet stationiert sind, überhöht sein.

Kalenderjahr 1960 (Bundesgebiet ohne Berlin): Mit 126,2 Mill. Fremdenübernachtungen im Jahre 1960 hat sich der Fremdenverkehr seit dem Jahre 1951, also in 10 Jahren, mehr als verdoppelt (+ 127,8 vH). 114,8 Mill. Übernachtungen kamen 1960 auf Inlandsgäste und 11,4 Mill. auf Auslandsgäste. Die Zunahmen betragen:

	Fremdenübernachtungen					
	insgesamt		der Inlandsgäste		der Auslandsgäste	
	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH
1960 gegenüber 1959	4 202,2	3,4	3 182,8	2,3	1 018,4	9,9
1959 gegenüber 1958	9 835,3	8,8	9 329,7	9,2	505,6	5,1

Die wesentlich geringere Zuwachsrates des Inländerverkehrs im Jahre 1960 ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß die Entwicklung in den Sommermonaten 1959 durch ein außergewöhnlich schönes Wetter begünstigt war, was vor allem in den Hauptreisezeiten Juli und August 1960 nicht der Fall war. Wenn der Inländerverkehr 1960 dennoch um 3,2 Mill. Übernachtungen zugenommen hat, kann das Ergebnis als zufriedenstellend angesehen werden. Die Steigerung des Ausländerverkehrs um 1,0 Mill. Übernachtungen war mehr als doppelt so groß wie 1959 und die stärkste seit dem Jahre 1956; der Anteil des Ausländerverkehrs am Gesamtfremdenverkehr stieg von 8,5 vH im Jahre 1959 auf 9,0 vH im Jahre 1960. Diese Entwicklung ist in sehr starkem Maße auf den Besuch der Oberammergauer Passionsspiele in den Monaten Mai bis September 1960 zurückzuführen; in diesen Monaten sind in Oberammergau allein 349 000 mehr Ausländerübernachtungen gezählt worden als im Mai bis September 1959, das sind rd. 35 vH des Jahreszuwachses der Ausländerübernachtungen im gesamten Bundesgebiet. Die Entwicklung des Ausländerverkehrs wurde auch durch den Eucharistischen Weltkongreß in München und den Durchgangsverkehr zu den Olympischen Sommerspielen in Rom in positivem Sinne beeinflusst.

Über die Entwicklung des Fremdenverkehrs in den einzelnen Gemeindegruppen, Betriebsarten, ausgewählten Berichtsgemeinden und nach Herkunftsländern geben die Übersichten 8, 9 und 10 Aufschluß 1).

1) Vgl. auch Statistische Berichte V/26/117 bis 130.

Berlin (West): Die Zahl der Übernachtungen hat sich im Dezember 1960 gegenüber 1959 um 0,8 vH auf 83 200 vermindert, die der Auslandsgäste allein jedoch um 12,4 vH auf 21 100 erhöht; der Inländerverkehr war also rückläufig (- 4,6 vH). Die Kapazität der verfügbaren Fremdenbetten war im Durchschnitt aller Beherbergungsbetriebe zu 33,7 vH ausgenutzt (Dez. 1959: 34,8 vH). Das Jahresergebnis 1960 belief sich auf 1,4 Mill. Übernachtungen, darunter 0,43 oder 30,6 vH von Auslandsgästen; das sind 7,7 vH bzw. 15,0 vH mehr als 1959. 117 500 oder 27 vH aller Ausländerübernachtungen kamen auf Gäste aus den Vereinigten Staaten.

## II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

An den Grenzen des Bundesgebietes sind im Dezember 1960 9,0 Mill. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen, davon 4,9 Mill. von Inländern und 4,1 Mill. von Ausländern, registriert worden. Die Veränderungen in vH betragen:

	Grenzübertritte		
	insgesamt	von Inländern	von Ausländern
Dezember 1960 gegenüber November 1960	- 2,2	- 2,6	- 1,7
Dezember 1960 gegenüber Dezember 1959	+ 19,0	+ 24,0	+ 13,6

91,3 vH aller Grenzübertritte sind an den Straßengrenzübergängen ermittelt worden, 6,7 vH auf den Grenzbahnhöfen, 0,9 vH in den Seehäfen und 1,1 vH auf den Flughäfen. Gegenüber Dezember 1959 hat die Zahl der Grenzübertritte zugenommen an den Straßengrenzübergängen (+ 19,7 vH), auf den Grenzbahnhöfen (+ 10,1 vH) und - besonders stark - auf den Flughäfen (+ 50,8 vH). Dagegen ist der Einreiseverkehr in den Seehäfen um 5,4 vH zurückgegangen. Bei den Landgrenzübergängen war der Verkehr über die deutsch-niederländische Grenze mit 2,8 Mill. Grenzübertritten (+ 31,2 vH) am stärksten.

Das Jahresergebnis 1960 beläuft sich auf 147,1 Mill. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen, das sind 13,3 Mill. oder 9,9 vH mehr als im Jahre 1959. Auf Inländer kamen 81,8 Mill. und auf Ausländer 65,3 Mill. Grenzübertritte, was einer Zunahme um 7,9 vH bzw. 12,9 vH entspricht.

Die Aufgliederung der Grenzübertritte nach der Art der benutzten Grenzübergänge ergab im Jahre 1960 nahezu die gleiche Verteilung wie im Vorjahr. Auf die Straßengrenzübergänge kamen 90,8 vH aller Grenzübertritte, auf die Grenzbahnhöfe 7,2 vH, die Seehäfen 1,2 vH und die Flughäfen 0,8 vH. Der Einreiseverkehr über die Straßengrenzübergänge hat sich um 12,3 Mill. oder 10,1 vH ausgeweitet. Beachtlich war auch der Anstieg des Einreiseverkehrs über Flughäfen um 0,3 Mill. oder 35,6 vH, wovon fast drei Viertel auf ausländische Reisende kamen. Bei den Landgrenzabschnitten stand an erster Stelle die deutsch-österreichische Grenze mit 42,9 Mill. Grenzübertritten (+ 13,0 vH) vor der deutsch-niederländischen mit 39,4 Mill. (+ 5,4 vH), der deutsch-schweizerischen mit 24,8 Mill. (+ 15,1 vH) und der deutsch-französischen Grenze mit 20,8 Mill. (+ 11,9 vH).

Die Zahl der im grenzüberschreitenden Reiseverkehr eingereisten Ausländer ist mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt, nicht vergleichbar. Außerdem erfolgt die Zuordnung der Gäste in der Fremdenverkehrsstatistik nach dem Wohnsitzland, die der eingereisten Personen in der Statistik des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs nach der Staatsangehörigkeit.

Im Dezember 1960 sind an den Grenzen des Bundesgebietes 3,3 Mill. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personenkraftfahrzeuge, davon 1,83 Mill. von deutschen und 1,43 Mill. von ausländischen Personenkraftfahrzeugen, gezählt worden. Die Veränderungen in vH betrugen:

	Grenzübertritte Personenkraftfahrzeuge		
	alle	von deutschen	von ausländischen
Dezember 1960 gegenüber November 1960	- 4,9	- 3,8	- 6,3
Dezember 1960 gegenüber Dezember 1959	+ 19,3	+ 17,9	+ 21,2

An allen Grenzübertritten waren beteiligt die Personenkraftwagen zu 87,7 vH (Dez. 1959: 84,8 vH), die Krafträder zu 11,5 vH (14,4 vH) und die Omnibusse - wie im Dezember 1959 - zu 0,8 vH. Mit Omnibussen sind im Gelegenheitsverkehr 162 800 Personen (+ 59,9 vH) eingereist, davon 68 900 (+ 39,8 vH) mit deutschen und 93 900 (+ 78,9 vH) mit ausländischen Omnibussen.

Im Jahre 1960 sind 48,0 Mill. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personenkraftfahrzeuge ermittelt worden. 27,3 Mill. entfielen auf deutsche und 20,7 Mill. auf ausländische Personenkraftfahrzeuge. Durch die Änderung des Erfassungsbereiches - die Erfassung erfolgte bis zum 5.7.1959 im Abschnitt Saarland an der Zollgrenze Rheinland-Pfalz/Saarland, jetzt an der saarländische-französischen und -luxemburgischen Grenze - ist ein Vergleich mit dem Ergebnis des Jahres 1959 nicht möglich.

86,4 vH aller Grenzübertritte kamen auf Personenkraftwagen, 12,6 vH auf Krafträder und 1,0 vH auf Omnibusse. Von den mit deutschen Omnibussen im Gelegenheitsverkehr eingereisten 3,9 Mill. Personen hatten 1,5 Mill. ihre Fahrt in Österreich, jeweils 0,7 Mill. in der Schweiz und den Niederlanden und 0,4 Mill. in Frankreich angetreten. 2,9 Mill. Personen sind mit ausländischen Omnibussen im Gelegenheitsverkehr eingereist.

### III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr

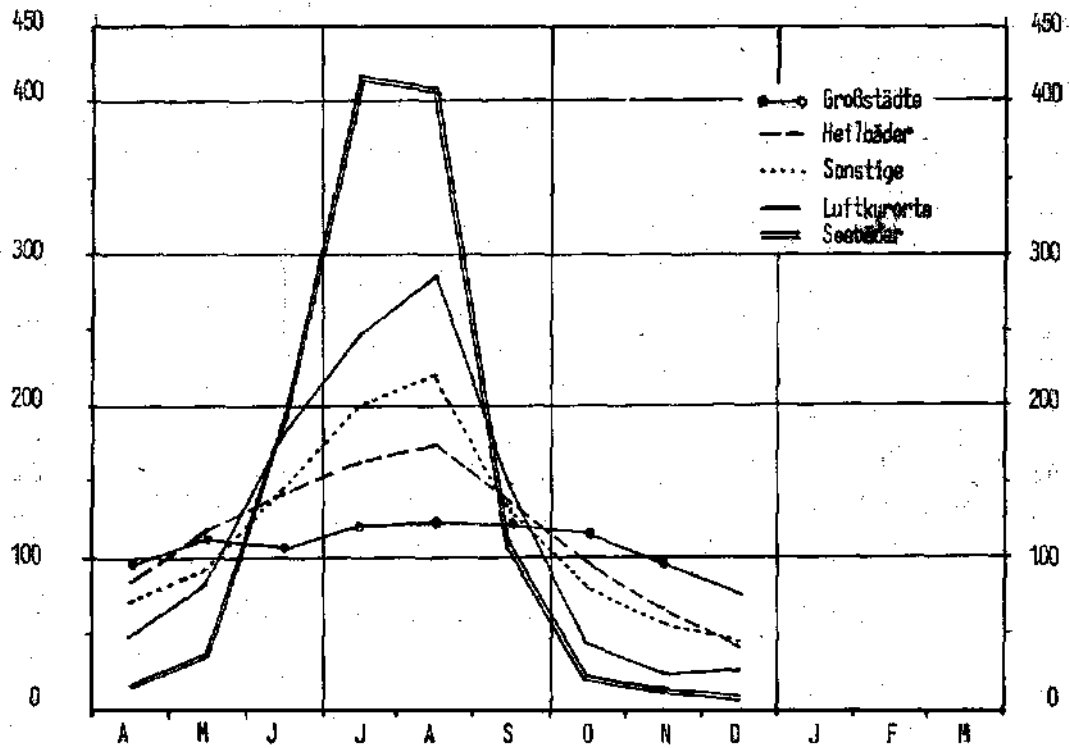
Im Dezember 1960 sind im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) an Devisen im Reiseverkehr 153,85 Mill. (+ 10,8 vH) eingenommen und von Deutschen im Ausland 179,2 Mill. DM (+ 49,8 vH) ausgegeben worden. Das Jahresergebnis 1960 betrug bei den Einnahmen 2,0 Mrd. und bei den Ausgaben 2,85 Mrd. DM; gegenüber 1959 haben die Einnahmen um 123,9 Mill. DM oder 6,5 vH und die Ausgaben um 452,7 Mill. DM oder 18,9 vH zugenommen. In der Aufgliederung nach Währungsländern standen im Jahre 1960 bei den Einnahmen die Vereinigten Staaten mit 776,4 Mill. DM (+ 13,6 vH) an der Spitze, bei den Ausgaben Österreich mit 575,5 Mill. DM (+ 15,4 vH) vor der Schweiz mit 562,5 Mill. DM (+ 12,6 vH) und Italien mit 496,3 Mill. DM (+ 23,3 vH).

Es wird besonders darauf hingewiesen, daß die Aufstellung einer Zahlungsbilanz des Reiseverkehrs durch eine Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben nur bedingt möglich ist, da die DM-Beträge, die von deutschen Reisenden ins Ausland in unbegrenzter Höhe ausgeführt werden können, in den Devisenausgaben nur dann enthalten sind, wenn sie über die ausländischen Geldinstitute wieder zurückgeflossen sind.

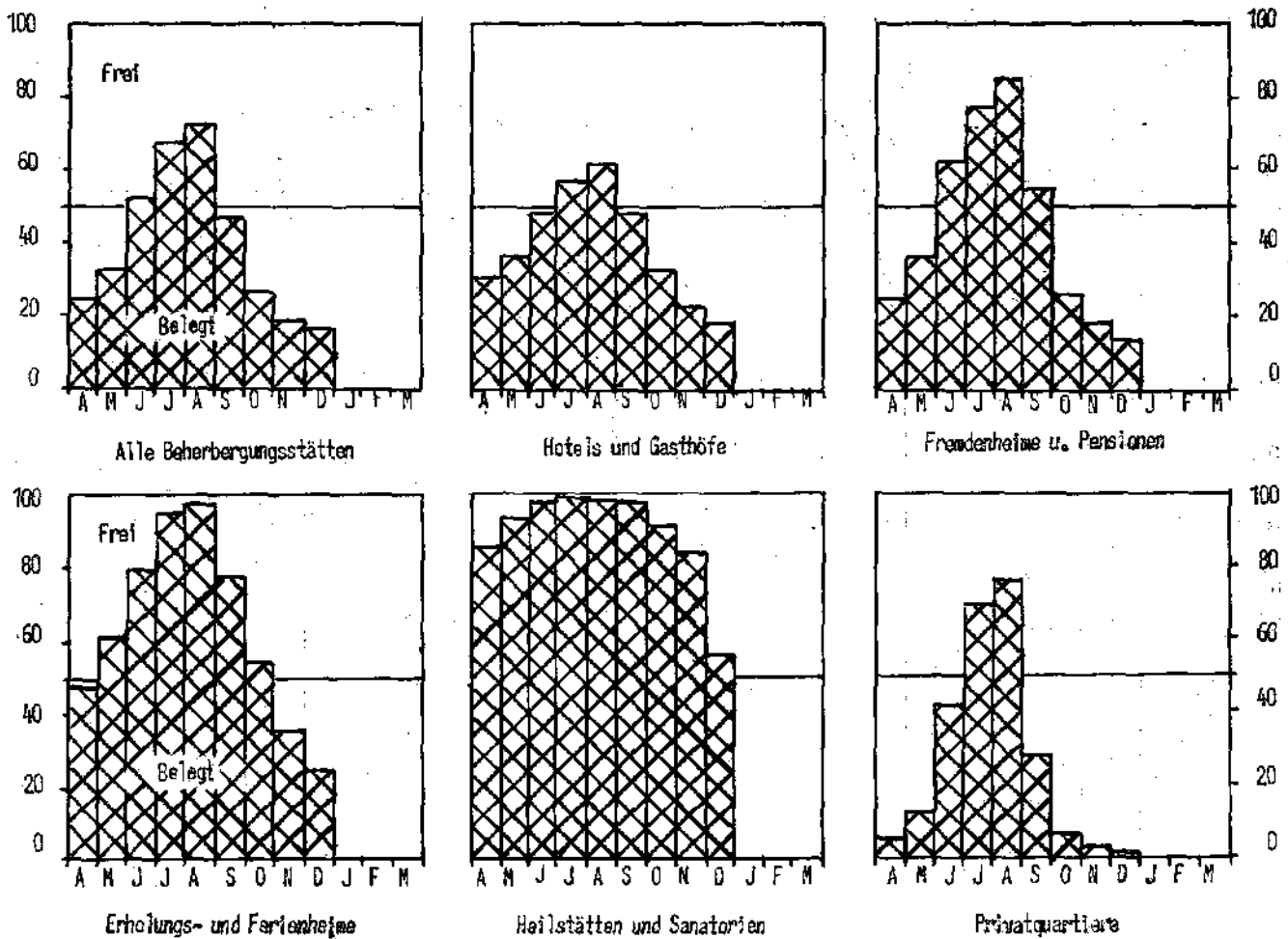
Die Deviseneinnahmen im Reiseverkehr korrespondieren gleichfalls nicht mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt. Außerdem erfolgt die Zuordnung der Gäste in der Fremdenverkehrsstatistik nach dem Wohnsitzland, die der Deviseneinnahmen nach dem Währungsland.



Fremdenübernachtungen in den Monaten April bis Dezember 1960  
 Monatsdurchschnitt April 1959 bis März 1960 = 100



Ausnutzung der Fremdenbetten in den Monaten April bis Dezember 1960  
 Theoretische monatliche Übernachtungskapazität = 100



## 1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1960 nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Berichts- orte bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)					Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)		Ausnutzung der am 1.4.1960 verfügbaren Bettenkapazität
		insgesamt	davon Auslands- gäste 3)	insgesamt	davon Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dezember 1959 4)		aller Fremden	der Auslands- gäste		
						insgesamt	Auslands- gäste				
										Nach Ländern	
Anzahl	1 000	VH	Sp. 4	VH	Tage	VH					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Nach Ländern											
Schleswig-Holstein	163	50,8	4,9	159,0	9,1	5,7	+ 4,4	+ 9,6	3,1	1,9	4,8
Hamburg	1	72,3	19,1	169,9	45,3	28,3	+ 8,4	- 4,6	2,2	2,4	42,2
Niedersachsen	362	166,3	8,4	515,4	20,6	4,0	- 3,1	+ 11,0	3,1	2,5	13,1
Bremen	2	22,0	3,1	43,1	6,2	14,3	- 1,9	- 14,6	2,0	2,0	43,2
Nordrhein-Westfalen	390	291,0	34,2	842,4	80,8	9,6	+ 8,6	+ 9,6	2,9	2,4	25,5
Hessen	238	158,4	21,4	572,8	58,8	10,3	+ 2,8	+ 1,8	3,6	2,1	22,5
Rheinland-Pfalz	203	61,0	5,3	223,4	10,6	4,7	- 3,5	- 9,9	3,7	2,0	11,4
Baden-Württemberg	395	224,3	28,8	899,7	68,3	7,6	+ 1,7	+ 0,9	4,0	2,4	18,5
Bayern	563	299,8	39,5	1 015,8	112,5	11,1	+ 5,0	+ 12,4	3,4	2,8	10,3
Saarland	47	8,2	1,7	20,1	3,3	16,3	+ 3,8	- 4,6	2,5	1,9	20,6
Bundesgebiet ohne Berlin	2 364	1 354,1	172,3	4 431,7	415,5	9,3	+ 3,2	+ 4,9	3,3	2,4	14,7
Berlin (West)	1	30,5	6,5	83,2	21,1	25,3	- 0,8	+ 12,4	2,7	3,2	33,7
Bundesgebiet ohne Berlin nach Gemeindegruppen											
Großstädte	49	606,9	122,1	1 249,0	274,3	22,0	+ 8,7	+ 5,5	2,1	2,2	38,8
Heilbäder (ohne Seebäder)	169	132,5	11,2	1 487,6	41,6	2,8	+ 0,9	+ 7,7	11,2	3,7	19,3
darunter											
heilklimatische Kurorte	20	40,0	3,6	353,9	18,5	5,2	+ 3,7	+ 4,3	8,8	5,2	17,1
Kneippkurorte	24	16,2	0,9	104,3	4,1	4,0	+ 10,9	+ 27,9	6,5	4,5	11,7
Luftkurorte	329	95,4	5,8	526,8	23,2	4,4	- 1,0	- 12,7	5,5	4,0	9,8
Seebäder	73	12,5	1,1	56,3	1,7	3,1	+ 1,8	+ 13,4	4,5	1,5	1,4
Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	1 744	506,7	32,2	1 132,1	74,5	6,6	+ 2,8	+ 7,9	2,2	2,3	11,2
Bundesgebiet ohne Berlin nach Betriebsarten											
Hotels und Gasthöfe 6)	22 536	1 152,9	.	2 339,1	.	.	+ 3,4	.	2,0	.	18,5
Fremdenheime, Pensionen und Hospize 7)	14 495	137,5	.	758,5	.	.	+ 6,5	.	5,5	.	12,7
Erholungs- und Ferienheime	840	23,8	.	301,2	.	.	+ 2,1	.	12,7	.	23,9
Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	720	18,6	.	904,2	.	.	+ 3,8	.	8)	.	55,0
Privatquartiere	-	21,3	.	148,6	.	.	- 13,3	.	7,0	.	1,7

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungstätigkeiten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.B. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insofern können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsmonate, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätigkeit dar. - 6) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter. - 7) Einschl. Kurhäuser mit Heimcharakter. - 8) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

2. Fremdenübernachtungen <sup>1)</sup> in den Ländern im Dezember 1960 nach Gemeindegruppen

Land	Großstädte			Heilbäder <sup>2)</sup>			Luftkurorte			Seebäder			Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden		
	Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen	
		Insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)		Insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)		Insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)		Insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)		Insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)
Schleswig-Holstein	2	24 374	3 704	3	32 722	153	58	30 946	452	51	35 396	1 103	49	35 532	3 658
Hamburg	1	159 923	45 275	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	4	81 979	7 281	29	166 998	2 121	40	83 848	1 405	22	20 869	628	267	161 703	9 125
Bremen	2	43 077	6 177	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	22	307 448	59 156	26	270 418	4 934	24	27 967	323	-	-	-	318	236 614	16 413
Hessen	5	187 582	49 475	21	239 362	3 676	26	35 739	617	-	-	-	186	110 131	5 049
Rheinland-Pfalz	2	17 688	2 113	17	99 280	840	15	17 555	809	-	-	-	169	98 886	6 837
Baden-Württemberg	5	163 236	27 217	46	342 548	13 647	111	179 236	8 322	-	-	-	233	214 681	19 137
Bayern	5	255 060	71 862	27	336 277	16 270	55	151 462	11 303	-	-	-	476	273 036	13 084
Saarland	1	8 616	2 066	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46	11 506	1 218
Bundesgebiet ohne Berlin	49	1 248 983	274 326	169	1 487 605	41 641	329	526 753	23 231	73	56 265	1 731	1 744	1 132 089	74 521

1) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden einschl. der Übernachtungen der aus dem Vorrat noch anwesenden Fremden. - 2) Ohne Seebäder. - 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein.

## 3. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Ländern im Dezember 1960 nach Betriebsarten

Land	Hotels und Gasthöfe 1)				Fremdenheime, Pensionen und Hospize 2)			Erholungs- und Ferien- heime				Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten				Privatquartiere				
	Fremden-		Durchschn. Aufenth.- dauer 5)	Tage	Fremden-		Durchschn. Aufenth.- dauer 5)	Fremden-		Durchschn. Aufenth.- dauer 5)	Fremden-		Durchschn. Aufenth.- dauer 5)	Fremden-		Durchschn. Aufenth.- dauer 5)				
	meldungen	übernachtungen			meldungen	übernachtungen		meldungen	übernachtungen		meldungen	übernachtungen		meldungen	übernachtungen					
	3)	4)	3)	4)	3)	4)	3)	4)	3)	4)	3)	4)	3)	4)	3)	4)				
	1 000	vH			1 000	vH			1 000	vH			1 000	vH			1 000	vH		
Schleswig-Holstein	46,3	80,4	3,4	1,7	1,5	11,5	1,5	7,7	1,2	10,9	3,6	9,1	1,1	51,4	5,7	. 6)	0,6	4,6	3,1	7,7
Hamburg	54,5	110,5	4,7	2,0	17,7	49,4	6,5	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	142,1	264,1	11,3	1,9	11,8	75,5	10,0	6,4	5,8	70,4	23,4	12,1	1,5	75,1	8,3	. 6)	5,0	30,3	20,4	6,1
Bremen	19,9	34,3	1,5	1,7	2,1	8,8	1,2	4,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	264,4	501,0	21,4	1,9	20,5	173,3	22,8	8,5	2,5	46,5	15,4	18,6	1,9	107,5	11,9	. 6)	1,7	14,2	9,5	8,4
Hessen	145,2	310,4	13,3	2,1	8,3	73,4	9,7	8,8	2,2	36,9	12,3	16,8	1,9	145,3	16,1	. 6)	0,8	6,8	4,6	8,5
Rheinland-Pfalz	54,6	106,9	4,5	2,0	2,6	20,9	2,8	8,0	1,1	13,4	3,5	9,5	2,1	80,8	8,9	. 6)	0,6	4,4	3,0	7,3
Baden-Württemberg	195,3	425,2	18,2	2,2	16,6	108,8	14,3	6,6	6,3	72,6	24,1	11,5	5,1	268,7	29,7	. 6)	3,1	24,4	16,4	7,9
Bayern	224,7	488,8	20,9	2,2	35,2	236,3	31,1	4,2	4,6	52,5	17,4	11,4	4,8	174,5	19,3	. 6)	9,5	63,8	42,9	6,7
Saarland	7,9	17,6	0,7	2,2	0,1	0,5	0,1	5,0	0,1	3,0	0,3	10,0	0,0	0,9	0,1	. 6)	0,0	0,1	0,1	3,0
Bundesrepublik																				
ohne Berlin	152,9	2 339,1	100	2,0	137,5	758,5	100	5,5	23,8	301,2	100	12,7	18,6	904,2	100	. 6)	21,3	148,6	100	7,0
Berlin (West)	24,0	62,2	.	2,6	6,6	21,0	.	3,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Anmerkungen siehe Übersicht 4

## 4. Fremdenübernachtungen in den Ländern im Dezember 1960 nach Betriebsarten

Land	Insgesamt	Hotels und Gasthöfe 1)	Fremdenheime, Pensionen und Hospize 2)	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	Privatquartiere
	Anzahl			vH		
Schleswig-Holstein	158 970	50,5	7,3	6,9	32,4	2,9
Hamburg	159 923	69,1	30,9	-	-	-
Niedersachsen	515 397	51,2	14,7	13,5	14,6	5,9
Bremen	43 077	79,7	20,3	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	842 447	59,5	20,5	5,5	12,8	1,7
Hessen	572 814	54,2	12,8	6,4	25,4	1,2
Rheinland-Pfalz	223 409	47,8	9,4	4,7	36,1	2,0
Baden-Württemberg	899 701	47,2	12,1	8,1	29,9	2,7
Bayern	1 015 835	48,1	23,2	5,2	17,2	6,3
Saarland	20 122	87,5	2,5	5,1	4,5	0,4
Bundesgebiet ohne Berlin	4 451 695	52,6	17,0	6,8	20,3	3,3
Berlin (West)	83 188	74,8	25,2	-	-	-

1) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter.- 2) Einschl. Kurhäuser mit Heimcharakter.- 3) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde.- 4) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.- 6) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1960 sowie Fremdenübernachtungen in den Monaten Oktober bis Dezember 1960 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden 2) (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen 3)	Fremden- übernachtungen 4)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Fremdenübernachtungen gegenüber Dezember 1959 5)	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 6)	Fremdenübernachtungen 4)	
	Anzahl				Oktober bis Dez. 1960	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Oktober bis Dezember 1959 5)
I. Deutschland 7)	1 180 988	4 033 764	+ 3,1	3,4	16 705 425	+ 3,3
II. Ausland	172 299	415 450	+ 4,9	2,4	1 533 287	+ 6,2
davon						
Belgien und Luxemburg	9 923	21 371	+ 9,8	2,2	76 187	+ 3,4
Dänemark	8 182	15 106	- 4,2	1,8	71 473	+ 0,1
Finnland	1 655	3 524	+ 48,5	2,1	15 276	+ 27,9
Frankreich	16 720	40 760	- 1,8	2,4	127 631	+ 1,3
Griechenland	3 465	13 394	+ 63,6	3,9	40 573	+ 40,0
Großbritannien und Nordirland	12 057	35 362	+ 6,4	2,9	143 833	+ 4,2
Irland	236	512	- 10,6	2,2	2 623	+ 7,9
Island	292	648	- 5,3	2,2	3 069	- 4,8
Italien	12 257	34 100	- 4,6	2,8	130 672	+ 9,1
Niederlande	18 315	34 124	+ 4,4	1,9	135 557	+ 2,8
Norwegen	2 578	5 811	+ 6,3	2,3	23 399	- 3,5
Österreich	10 833	23 158	+ 6,8	2,1	100 599	+ 9,4
Polen 8)	440	1 109	- 39,7	2,5	4 718	- 30,3
Portugal	441	1 485	+ 47,2	3,4	5 876	+ 28,6
Schweden	6 588	13 570	- 0,1	2,1	59 271	- 5,9
Schweiz	71 084	24 086	- 2,5	2,2	118 049	- 0,0
Sowjetunion 9)	449	1 241	- 11,2	2,8	7 329	+ 10,4
Spanien	3 415	71 243	+ 60,8	3,3	46 138	+ 80,1
Tschechoslowakei	423	1 145	+ 5,6	2,7	5 449	+ 32,8
Türkei	1 362	4 520	- 40,4	3,3	13 898	- 38,0
Übriges Europa	3 629	9 568	- 17,1	2,6	35 895	- 6,3
Afrika	3 421	12 237	+ 66,9	3,6	36 075	+ 31,3
Asien	6 170	20 941	+ 19,5	3,4	78 505	+ 18,5
Australien	797	2 013	+ 44,1	2,5	7 411	+ 37,5
Kanada	2 128	4 616	+ 29,6	2,2	16 856	+ 18,2
Süd- und Mittelamerika	4 565	12 193	+ 3,8	2,7	50 082	+ 7,4
Vereinigte Staaten	29 631	64 563	+ 1,9	2,2	264 129	+ 4,8
Nicht näher bezeichnetes Ausland	1 243	3 050	- 22,7	2,5	12 654	- 6,1
III. Ohne Angabe des Wohnsitzes	778	2 481	+ 23,4	3,2	7 528	+ 9,0
Insgesamt (Summe I bis III)	1 354 065	4 451 695	+ 3,2	3,3	18 346 240	+ 3,6
Außerdem						
in Jugendherbergen	56 611	126 213	+ 13,0	2,2	656 605	+ 0,1
darunter Ausländer	5 416	11 261	+ 92,4	2,1	40 860	+ 61,0
in Kinderheimen	9 523	473 727	- 7,7	10)	2 230 232	- 4,3
darunter Ausländer	68	2 020	+ 645,4	29,7	3 256	+ 169,5

1) Bundesgebiet ohne Berlin. - 2) Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 3) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde. - 4) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften (s. "Außerdem"-Position) - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 5) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 6) Die rechnerischen Werte stellen nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 7) Einschl. Berlin und sowjetische Besatzungszone. - 8) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter polnischer Verwaltung. - 9) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter sowjetischer Verwaltung. - 10) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfasst werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

6. Übernachtungen von Auslandsgästen<sup>1)</sup> in den Ländern im Dezember 1960 nach wichtigen Herkunftsländern

a) Anteile der Länder

Land	Belgien und Luxemburg		Dänemark		Frankreich		Großbritannien und Nordirland		Italien		Niederlande		Österreich		Schweden		Schweiz		Vereinigte Staaten	
	Anzahl	vh	Anzahl	vh	Anzahl	vh	Anzahl	vh	Anzahl	vh	Anzahl	vh	Anzahl	vh	Anzahl	vh	Anzahl	vh	Anzahl	vh
Schleswig-Holstein	103	0,5	3 246	21,5	180	0,4	370	1,0	315	0,9	810	2,4	114	0,5	1 248	9,2	128	0,5	495	0,8
Hamburg	834	3,9	5 282	35,0	1 936	4,5	3 012	8,5	2 441	7,1	2 646	7,7	1 624	7,1	4 971	36,7	1 555	6,5	3 884	6,0
Niedersachsen	579	2,7	2 224	14,7	956	2,3	4 458	12,6	988	2,9	2 616	7,7	647	2,8	1 142	8,4	851	3,5	1 802	2,8
Bremen	156	0,7	266	1,8	254	0,6	466	1,3	167	0,5	804	2,4	198	0,8	173	1,3	145	0,6	1 925	3,0
Nordrhein-Westfalen	7 135	33,4	901	6,0	7 244	17,8	11 001	31,1	5 958	17,5	11 038	32,3	1 846	8,0	1 807	13,3	3 297	13,7	8 183	12,7
Hessen	1 878	8,8	699	4,6	3 622	8,9	5 179	14,7	3 752	11,0	4 081	12,0	1 689	7,3	1 142	8,4	2 520	10,5	19 494	30,2
Rheinland-Pfalz	790	3,7	65	0,4	1 844	4,5	791	2,2	985	2,9	1 023	3,0	306	1,3	174	1,3	274	1,1	2 669	4,1
Baden-Württemberg	3 612	16,9	777	5,1	12 576	30,9	3 721	10,5	5 753	16,9	4 390	12,9	3 690	15,5	1 104	8,1	9 016	37,4	7 971	12,3
Bayern	6 147	28,8	1 634	10,8	10 334	25,4	6 290	17,8	13 429	39,4	6 640	19,2	13 047	56,3	1 804	13,3	6 235	25,9	17 909	27,9
Saarland	137	0,6	12	0,1	1 914	4,7	94	0,3	352	0,9	176	0,3	97	0,4	5	0,0	65	0,3	231	0,3
Bundesgebiet ohne Berlin	21 371	100	15 105	100	40 760	100	35 362	100	34 100	100	34 124	100	23 158	100	13 570	100	24 086	100	64 563	100
Berlin (West)	482	.	588	.	1 763	.	2 379	.	1 070	.	942	.	1 491	.	1 996	.	925	.	4 543	.

b) Anteile der Herkunftsländer

Land	Insgesamt	darunter									
		Belgien und Luxemburg	Dänemark	Frankreich	Großbritannien und Nordirland	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten
	Anzahl	vh									
Schleswig-Holstein	9 070	1,1	35,8	2,0	4,1	3,5	8,9	1,3	13,8	1,4	5,5
Hamburg	45 275	1,8	11,7	4,1	6,7	5,4	5,8	3,6	11,0	3,4	8,6
Niedersachsen	20 560	2,8	10,8	4,6	21,7	4,8	12,7	3,1	5,6	4,1	8,8
Bremen	6 177	2,5	4,3	4,1	7,4	2,7	13,0	3,2	2,8	2,3	31,2
Nordrhein-Westfalen	80 826	8,8	1,1	9,0	13,6	7,4	13,7	2,3	2,2	4,1	10,1
Hessen	58 817	3,2	1,2	6,2	8,8	6,4	6,9	2,9	1,9	4,3	33,1
Rheinland-Pfalz	10 599	7,3	0,6	17,4	7,4	9,3	9,7	2,9	1,6	2,6	25,2
Baden-Württemberg	68 323	5,3	1,1	18,4	5,4	8,4	6,4	5,3	1,6	13,2	11,7
Bayern	112 519	5,5	1,5	9,2	5,6	11,9	5,9	11,6	1,6	5,5	15,9
Saarland	3 284	4,2	0,4	58,3	2,9	9,2	3,5	3,0	0,2	2,0	7,0
Bundesgebiet ohne Berlin	415 450	5,1	3,6	9,8	8,5	8,2	8,2	5,6	3,3	5,8	15,5
Berlin (West)	21 987	2,3	2,8	8,4	11,3	5,0	4,5	7,1	9,5	4,4	21,5

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein.

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1960  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsorten \*)

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dezember 1959 4)			
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
	Anzahl				vH		Tage	
2 364 Fremdenverkehrsgemeinden	1 354 065	172 299	4 451 695	415 450	+ 3,2 <sup>6)</sup>	+ 4,9 <sup>6)</sup>	3,3	2,4
49 Großstädte	606 893	122 101	1 248 983	274 326	+ 8,7	+ 5,5	2,1	2,2
darunter								
Augsburg	7 966	1 030	16 041	2 197	- 4,9	- 17,1	2,0	2,1
Bielefeld	7 581	664	16 629	2 289	+ 18,6	+ 122,2	2,2	3,4
Bonn	8 367	1 708	17 874	4 624	+ 13,6	+ 8,5	2,1	2,7
Braunschweig	6 643	436	13 711	1 134	+ 7,0	+ 30,6	2,1	2,6
Bremen	15 726	2 253	31 349	4 587	- 0,4	- 13,0	2,0	2,0
Bremerhaven	6 307	896	11 728	1 590	- 5,5	- 18,8	1,9	1,8
Darmstadt	5 691	700	11 581	1 179	+ 14,2	+ 18,5	2,0	1,7
Dortmund	10 110	901	20 943	2 723	+ 36,0	+ 30,9	2,1	3,0
Düsseldorf	37 483	9 248	74 795	19 604	+ 14,9	+ 19,7	2,0	2,1
Duisburg	6 285	973	13 266	2 276	+ 1,1	+ 2,9	2,1	2,3
Essen	11 686	874	21 798	1 954	+ 15,3	- 2,2	1,9	2,2
Frankfurt/M.	58 008	18 530	113 669	36 987	+ 8,5	+ 7,0	2,0	2,0
Freiburg/Br.	8 838	1 677	18 773	3 148	- 6,3	- 22,0	2,1	1,9
Hagen i.W.	4 516	284	8 364	460	+ 14,8	+ 8,9	1,9	1,6
Hamburg	72 260	19 063	159 923	45 275	+ 8,4	- 4,6	2,2	2,4
Hannover	27 067	2 486	53 064	5 123	+ 7,1	+ 6,1	2,0	2,1
Heidelberg	9 139	2 450	19 940	4 222	+ 9,6	+ 4,4	2,2	1,7
Karlsruhe	10 919	1 662	21 663	3 420	+ 10,0	+ 24,0	2,0	2,1
Kassel 7)	12 692	1 090	19 316	1 394	+ 16,5	- 18,5	1,5	1,3
Kiel	7 605	1 037	14 955	2 537	+ 3,6	+ 33,0	2,0	2,4
Köln	36 704	8 695	66 004	17 593	+ 8,7	+ 2,5	1,8	2,0
Lübeck	4 054	526	9 419	1 167	+ 24,0	+ 13,7	2,3	2,2
Mainz	5 636	627	10 757	1 063	+ 16,8	- 18,2	1,9	1,7
Mannheim	13 074	1 717	22 359	2 947	+ 0,5	- 23,0	1,7	1,7
München	85 336	24 568	180 431	60 962	+ 1,0	+ 9,6	2,1	2,5
Münster (Westf.)	8 096	317	15 278	1 343	+ 19,5	+ 93,0	1,9	4,2
Nürnberg	19 401	2 843	38 179	7 390	+ 16,7	+ 33,5	2,0	2,6
Osnabrück	4 589	401	9 239	823	+ 19,8	- 5,4	2,0	2,1
Regensburg	7 047	368	11 121	545	+ 11,3	+ 25,9	1,6	1,5
Saarbrücken	4 347	1 141	8 616	2 066	+ 1,9	- 3,7	2,0	1,8
Stuttgart	30 587	7 160	80 501	13 480	+ 17,1	+ 2,4	2,6	1,9
Wiesbaden 6)	12 259	2 158	37 115	9 019	+ 6,2	+ 5,0	3,0	4,2
Würzburg	5 961	469	9 288	768	+ 10,8	+ 39,1	1,6	1,6
Wuppertal	4 656	517	9 029	1 131	- 0,3	- 8,6	1,9	2,2
169 Heilbäder (ohne Seebäder)	132 514	11 155	1 487 605	41 641	+ 0,9 <sup>6)</sup>	+ 7,7 <sup>6)</sup>	11,2	3,7
darunter								
Aachen, Bad	6 729	1 628	23 632	2 659	+ 3,1	+ 9,5	3,5	1,6
Abbach, Bad	473	1	17 064	68	+ 19,9	x	11)	11)
Aibling, Bad	414	4	6 040	6	- 8,0	x	14,6	1,5
Baden-Baden	5 762	1 447	30 072	4 745	+ 4,1	+ 25,8	5,2	3,3
Badenweiler	587	53	12 033	432	+ 0,0	+ 25,2	20,5	8,2
Berchtesgadener Land 9)	2 535	399	25 795	2 329	+ 101,0	+ 138,6	10,2	5,9
Bergzabern 10)	108	4	541	4	- 74,0	x	5,0	1,0
Berleburg 10)	771	-	12 381	-	- 4,8	-	16,1	-
Berneck i.F., Bad 10)	516	6	2 634	6	+ 121,2	x	5,1	1,0
Bertrich, Bad	205	-	6 732	-	+ 6,7	-	11)	-
Bocklet, Bad	110	-	2 161	-	- 2,5	-	19,6	-
Boppard 10)	505	12	5 754	21	+ 0,3	x	11,4	1,8
Braustedt, Bad	1 282	34	26 982	34	+ 4,3	x	21,0	1,0
Braunlage 9)	4 034	76	26 245	517	- 4,3	+ 159,8	6,5	6,8

Anmerkungen siehe Seite 21

noch 7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1960  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsorten \*)

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	Insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dezember 1959 4)		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					Insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
Anzahl				in %		Tage		
nach Heilbäder								
Brückena m. Bad	526	12	6 117	16	+ 14,2	x	13,4	1,3
Buchau	526	-	4 061	-	- 2,4	-	7,7	-
Bühlert Höhe 9)	685	119	5 397	752	- 9,1	+ 17,7	7,9	6,3
Drilburg, Bad	656	-	18 787	-	- 26,4	x	28,6	-
Dürkheim, Bad	1 327	50	12 407	126	- 9,9	+ 40,0	9,3	2,5
Dürkheim, Bad	404	20	10 318	153	+ 4,5	+ 96,2	25,5	7,7
Eilsen, Bad	345	-	6 455	-	+ 0,3	-	18,7	-
Ems, Bad	818	-	12 985	2	+ 25,1	x	15,9	-
Endbach 10)	2	-	1 309	-	+ 26,0	-	11)	-
Freudenstadt 9)	4 970	432	27 638	1 851	- 5,7	- 8,6	5,6	4,2
Füssen m. Bad Faulenbach 10)	1 069	57	10 548	258	+ 29,6	+ 62,3	9,9	4,5
Garmisch-Partenkirchen 9)	10 612	1 842	55 200	9 688	+ 6,0	+ 3,3	5,2	5,3
Godesberg, Bad	3 427	456	13 205	1 829	+ 10,1	+ 15,7	3,9	4,0
Griesbach, Bad	152	5	3 047	34	- 28,7	x	20,0	6,8
Grund, Bad	500	4	2 687	16	- 27,8	x	5,4	4,0
Hahnenklee-Rockswiese 9)	2 663	40	11 643	132	- 6,7	+ 6,5	4,4	3,3
Hirschberg, Bad	3 280	122	12 890	538	- 31,4	+ 8,9	3,9	4,4
Heilbrunn, Bad	9	-	601	-	- 8,9	-	11)	-
Herrnab 9)	692	17	5 191	67	+ 24,9	x	7,5	3,9
Hersfeld	2 376	30	10 056	75	- 3,4	- 56,9	4,2	2,5
Hindelang m. Bad Oberdorf	3 097	55	14 523	223	- 10,4	+ 129,9	4,7	4,0
Hörsching 9)	439	28	17 849	109	+ 2,9	- 77,8	11)	3,9
Humburg a.d.H., Bad	2 725	1 311	14 188	1 939	- 36,4	+ 5,4	5,2	1,5
Hunnef., Bad	615	69	6 821	74	+ 6,4	x	11,1	1,1
Iburg 9)	244	4	5 618	4	+ 4,4	x	23,0	1,0
Karlshafen	285	2	1 964	4	+ 29,7	x	6,9	2,0
Kessel-Wilhelms Höhe 10)	960	55	5 303	92	- 24,7	- 48,9	5,5	1,7
Kiesingen, Bad	1 883	47	47 587	334	+ 14,1	+ 44,0	25,3	7,1
König, Bad	194	-	9 347	-	+ 30,3	-	11)	-
Königsfeld i. Schw. 9)	468	45	3 420	171	- 7,1	+ 44,9	7,3	3,8
Königsfeld i. Ta. 9)	1 254	27	11 223	222	- 8,5	- 60,8	8,9	2,2
Kohlgrub, Bad	59	2	783	28	+ 26,9	x	13,3	14,0
Kreuznach, Bad	1 556	97	15 549	190	- 21,0	- 19,8	10,0	2,0
Kreuzlingen, Bad	601	64	13 053	807	+ 29,6	+ 35,4	21,7	12,6
Lautenberg, Bad 10)	846	4	3 912	12	- 19,0	x	4,6	3,0
Leiselbach 9)	206	28	1 489	90	- 21,0	+ 36,4	7,2	3,2
Liebenzell, Bad	779	41	4 382	223	- 32,2	+ 193,4	5,6	5,4
Lieborn	52	-	3 624	-	+ 57,4	-	11)	-
Lippe Springs, Bad	1 003	3	55 390	10	- 0,7	x	11)	3,3
Linsburg	2 398	49	5 546	258	+ 27,1	- 7,5	2,3	5,3
Malte 10)	672	10	3 538	67	+ 34,0	x	5,3	6,7
Melnberg, Bad	484	-	13 853	-	+ 34,1	-	28,6	-
Mergentheim, Bad	1 216	24	34 833	206	+ 17,7	- 14,2	28,6	8,6
Münster a.St., Bad	177	1	7 391	28	+ 3,4	x	11)	19,0
Münsterhof 10)	421	3	3 311	20	+ 47,2	x	7,9	6,7
Nauheim, Bad	1 472	89	48 209	532	+ 0,9	- 30,0	11)	6,0
Neundorf, Bad	354	8	15 243	41	- 39,8	x	11)	5,1
Neuenahr, Bad	2 175	83	28 117	371	- 15,3	+ 40,0	12,9	4,5
Neustadt a.d.S., Bad	695	8	3 773	13	+ 188,0	x	5,4	1,6
Neustadt/Baden 10)	980	60	3 168	264	+ 2,0	- 44,4	3,2	4,4
Niederbreisig, Bad	34	-	357	-	x	-	10,5	-
Oberstdorf 9)	5 686	342	25 551	1 532	- 0,1	- 3,3	4,5	4,5
Oeynhausen, Bad	862	28	29 954	110	- 12,7	- 82,5	11)	3,9

Anmerkungen siehe Seite 21



noch 7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in Dezember 1960  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen: 1)		Fremdenübernachtungen: 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dezember 1959 4)			
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste	aller Fremden	der Aus- lands-gäste
Anzahl				W		Tage		
noch Heilbäder:								
Orb, Bad	360	5	26 921	22	- 4,8	x	11)	4,4
Peterstal, Bad 10)	258	14	3 909	116	- 13,2	+ 12,6	14,6	8,3
Pymont, Bad	1 042	22	12 702	212	+ 0,3	+ 78,2	12,2	9,6
Radolfzell 10)	530	82	2 798	1 410	+ 50,6	+ 102,3	5,3	17,2
Rappenau, Bad	147	-	5 291	-	- 30,8	-	11)	-
Rehburg, Bad 9)	130	-	11 674	-	+ 18,7	x	11)	-
Reichenhall, Bad	2 398	221	38 012	828	+ 30,7	- 8,7	15,9	3,7
Rippoldsau, Bad	234	5	2 153	25	- 4,0	x	9,2	5,0
Rothenfelde, Bad	645	10	10 368	10	+ 22,0	x	16,1	1,0
Sachsa, Bad 9)	855	9	13 570	41	- 15,2	x	15,9	4,6
Salzhausen, Bad	51	4	8 436	7	+ 1,2	x	17)	1,8
Salzschlirf, Bad	113	-	10 560	-	- 15,3	-	11)	-
Salzflen, Bad	777	7	48 708	36	- 1,0	x	11)	5,1
St. Blasien 9)	477	26	19 901	349	- 5,8	- 29,4	11)	13,4
Sassendorf, Bad	30	-	7 303	-	+ 20,7	-	11)	-
Schlangenbad	144	7	3 525	11	+ 49,7	x	24,5	1,6
Schönberg (Neuenbürg) 9)	326	1	64 342	222	+ 13,6	- 7,1	11)	11)
Schwalbach, Bad	121	7	11 001	9	- 6,0	x	11)	1,3
Schwarzenberg-Schönmünzach 10)	489	13	5 500	74	+ 238,3	+ 8,8	11,2	5,7
Soden a. Ts., Bad	431	18	11 415	214	+ 46,7	+ 118,4	26,5	11,9
Sooden-Allendorf, Bad	309	-	7 742	-	- 6,6	x	25,1	-
Steben, Bad	340	7	10 850	9	+ 29,1	x	11)	1,3
Tainach, Bad	142	-	1 335	-	+ 4,3	x	9,4	-
Todtnons 9)	452	73	2 515	275	- 88,3	- 25,9	5,6	3,8
Tölz, Bad	2 128	43	35 468	78	+ 0,2	- 47,7	16,7	1,8
Überlingen a. B. 10)	807	72	3 357	341	+ 238,7	+ 115,8	4,2	4,7
Villingen i. Schw. 10)	2 436	73	4 782	269	- 17,1	+ 6,3	2,0	3,7
Waldsee, Bad	233	27	5 242	31	+ 30,1	x	22,5	1,1
Wiessee, Bad	545	34	3 308	186	+ 11,7	- 21,5	6,1	5,5
Wildbad i. Schw.	1 224	25	13 878	227	- 11,8	+ 31,2	11,3	9,1
Wildungen, Bad	1 214	12	38 697	84	- 12,7	- 18,4	11)	7,0
Willingen 9)	1 809	19	9 542	70	- 7,0	- 5,4	5,3	3,7
Wimpfen, Bad	145	14	4 108	16	- 8,0	x	28,3	1,1
Winterberg 9)	1 473	54	10 078	86	+ 16,5	- 63,2	6,8	1,6
Wörishofen, Bad 10)	837	33	19 464	551	+ 8,7	+ 56,1	23,3	16,7
Würzach, Bad	60	-	5 538	-	+ 99,9	x	11)	-
329 Luftkurorte	95 426	5 785	526 753	23 231	- 1,0	- 12,7	5,5	4,0
darunter								
Alpirsbach	77	4	3 106	33	+ 15,9	x	11)	8,3
Altenau	1 704	20	10 309	55	- 3,2	- 59,0	6,0	2,8
Baiersbrunn	2 562	30	11 476	118	+ 5,9	+ 13,5	4,5	3,9
Bayer, Eisenstein	634	39	2 634	207	- 15,1	x	4,2	5,3
Bayrischzell	1 116	33	7 606	222	- 12,8	- 51,9	6,8	6,7
Bischofsgrün	614	-	5 328	-	+ 26,9	-	8,7	-
Bonndorf	117	11	205	11	- 41,4	x	1,8	1,0
Bramenburg	63	-	226	-	+ 17,7	x	3,6	-
Clausthal-Zellerfeld	1 005	10	14 614	56	+ 8,1	- 72,8	14,5	5,6
Dobel	440	18	1 822	106	+ 7,2	x	4,1	5,9
Enzklosterle	183	-	629	-	- 4,8	x	3,4	-
Eutin	497	10	2 751	54	- 24,5	- 1,8	5,5	5,4
Fischen i. Allgäu	880	17	3 988	37	+ 19,7	x	4,5	2,2
Forbach	464	17	4 854	31	- 9,8	x	10,5	1,8

Anmerkungen siehe Seite 21

noch 7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1960  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsorten <sup>(\*)</sup>

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dezember 1959 4)		aller Fremden	der Aus- lands-gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste		
nach Luftkurorte								
Friedrich	81	-	1 052	-	+ 17,5	-	13,1	-
Friedenweiler	245	17	1 633	102	+ 11,3	x	6,7	6,0
Gailingen	212	-	6 028	-	+ 36,6	x	28,4	-
Gengenbach	152	2	261	4	- 3,3	x	1,7	2,0
Gernsbach	340	24	2 309	184	+ 227,1	+ 75,2	6,8	7,7
Göbelsstein	77	2	244	4	- 30,5	x	3,2	2,0
Grainau	675	36	4 007	214	- 22,0	+ 34,6	5,9	5,9
Grütholzleute	114	3	4 357	3	- 31,2	x	.11)	1,0
Hagnau	25	1	25	1	x	x	1,0	1,0
Hildecken	157	5	1 381	9	+ 102,5	x	8,8	1,8
Hinterzarten	1 651	148	8 320	738	- 12,6	- 36,4	5,0	5,0
Hirnau	110	10	2 347	17	+ 39,8	x	21,8	1,7
Hohgerib	822	8	8 653	50	+ 17,1	x	10,5	6,3
Hohenaschau	73	-	543	-	+ 98,9	x	7,4	-
Holzhausen-Externsteine	179	-	929	-	+ 216,0	-	5,2	-
Hornberg	220	26	555	90	- 20,0	- 23,1	2,5	3,5
Innenstadt	80	1	120	1	- 5,5	x	1,5	1,0
Inzell	400	75	2 605	637	+ 97,5	x	6,5	8,5
Isny	493	4	3 775	4	- 2,7	x	7,7	1,0
Küstermelchenbach	147	1	606	4	- 36,5	x	4,1	4,0
Konstanz	4 000	759	8 600	1 238	- 20,9	+ 73,4	2,2	1,6
Kressbronn a.B.	32	2	38	4	x	x	1,2	2,0
Kronberg/Is.	456	83	4 038	265	- 11,6	+ 47,2	8,9	3,2
Langenargen	41	-	41	-	x	-	1,0	-
Lautenthal	372	2	2 232	10	- 14,6	x	6,0	5,0
Lauterbach	62	-	237	-	- 30,9	-	3,8	-
Lenggries	356	9	1 058	21	+ 128,0	x	3,0	2,3
Lindau/Bodensee	2 920	472	4 307	651	+ 3,7	+ 3,5	1,5	1,4
Linderfels/Odw.	269	3	1 964	11	+ 5,9	x	7,3	3,7
Manderscheid	34	-	156	-	- 65,6	-	4,6	-
Marquartstein	48	2	180	2	- 60,4	x	3,8	1,0
Marzell	80	2	13 339	6	- 5,4	x	.11)	3,0
Meersburg	153	32	260	35	+ 40,5	x	1,7	1,1
Meisungen	524	40	5 702	41	- 0,0	x	10,9	1,0
Mezzerschwand	311	19	5 007	143	- 16,0	+ 31,2	16,1	7,5
Mittenwald	3 016	422	14 513	2 573	- 2,7	+ 32,2	4,8	6,1
Nölla	752	5	9 942	5	- 25,8	x	13,2	1,0
Murnau	600	95	8 766	2 178	+ 40,3	+ 0,4	14,6	22,9
Nassau-Bergnassau-Schauern	339	-	4 647	-	+ 2,9	-	13,7	-
Neuhaus/Soiling	357	-	2 389	-	+ 28,6	-	6,7	-
Niederaschau i. Chiemgau	63	-	330	-	+ 101,2	-	5,2	-
Nordtisch	74	-	12 717	-	- 9,9	-	.11)	-
Oberammergau	782	234	3 952	1 532	+ 10,1	+ 20,9	5,1	6,5
Oberaudorf	285	13	1 521	74	- 24,9	x	5,3	5,7
Oberkirchen a. Nordanau	1 075	16	6 073	39	+ 8,3	x	5,6	2,4
Oberstaufen	720	18	4 956	129	+ 20,3	+ 1,6	6,9	7,2
Pfalzgrafeweiler	102	-	1 006	-	- 17,0	x	9,9	-
Pfawzen	716	9	3 463	36	- 32,1	x	4,8	4,0
Pölla	504	13	2 171	18	- 0,8	x	4,3	1,4
Pörlitzer See	15	-	30	-	x	x	2,0	-
Präsen a. Chiemsee	293	15	2 066	53	+ 91,8	- 10,2	7,1	3,5
Reit i. W.	2 325	91	16 501	811	+ 0,2	+ 77,1	7,1	8,9
Rengsdorf	367	4	1 790	6	- 29,3	x	4,9	1,5

Anmerkungen siehe Seite 21

noch 7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1960  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dezember 1959 4)		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
nach Luftkurorte								
Rottach-Egern	511	30	2 874	130	- 45,9	- 39,3	5,5	4,3
Ruhpolding	1 977	157	11 860	731	+ 12,7	- 8,5	6,0	4,7
Saig	643	83	3 344	379	+ 0,3	+ 84,9	5,2	4,6
St. Andreasberg	2 146	126	17 628	996	- 5,7	+ 31,2	8,2	7,9
St. Märgen	434	38	2 465	195	+ 6,2	+ 2,1	5,7	5,1
Scheidegg/Allgäu	660	-	1 209	-	- 4,1	-	1,8	-
Schenkenzell	372	21	1 383	48	+ 52,8	x	3,7	2,3
Schieder	148	-	784	-	- 29,4	-	5,3	-
Schliersee	2 460	68	12 799	493	+ 1,6	+ 2,1	5,2	7,3
Schluchsee u. Faulenfürst	372	10	1 883	34	- 19,0	x	5,1	3,4
Schöllang	317	-	2 472	-	- 13,7	-	7,8	-
Schönwald/Schwarzwald	532	101	7 016	544	+ 7,7	+ 15,5	13,2	5,4
Schonach/Schwarzwald	368	55	1 652	241	- 10,9	- 7,7	4,5	4,4
Seesen	1 292	56	1 694	69	+ 13,2	+ 25,5	1,3	1,2
Siebert	392	-	1 680	-	+ 12,8	-	4,3	-
Sonthofen	851	20	1 976	45	- 17,6	x	2,3	2,3
Stetten a. K.M.	114	-	6 718	62	+ 6,5	x	- 11)	-
Tegernsee	543	21	3 922	101	+ 7,2	- 33,6	7,2	4,8
Tiefenbach b. Oberstdorf	351	6	2 913	67	- 24,0	+ 1,5	8,3	11,2
Titisee	878	293	3 631	1 112	- 34,4	- 20,1	4,1	3,8
Todtnau	459	99	1 472	414	- 28,2	- 11,0	3,2	4,2
Triberg	526	152	1 815	428	- 27,0	- 22,6	3,5	2,8
Unteruhldingen	-	-	-	-	-	-	-	-
Untermörsen	155	8	710	15	- 8,7	x	4,6	1,9
Vielbrunn/Odw.	31	-	233	-	+ 6,4	-	7,5	-
Waldkirch	495	19	1 375	22	+ 10,2	x	2,8	1,2
Warstein	285	-	2 176	-	+ 28,9	x	7,6	-
Westerburg	188	-	588	-	- 0,8	-	3,1	-
Wieda	212	-	857	-	- 60,7	-	4,0	-
Wildemann	948	14	8 103	74	- 37,2	x	8,5	5,3
Wildstein, Bad/Traben-Trarbach	404	7	481	19	- 14,1	x	1,2	2,7
Wirsberg	134	5	542	23	- 24,4	x	4,0	4,6
Wolfach	262	11	1 509	39	+ 79,2	x	5,8	3,5
Zorge	156	2	1 195	14	- 28,4	x	7,7	7,0
73 Seebäder	12 505	1 090	56 265	1 731	+ 1,8 <sup>6)</sup>	+ 13,4 <sup>6)</sup>	4,5	1,5
darunter								
Baltrum	16	-	25	-	x	-	1,6	-
Borkum	259	-	2 790	-	- 30,3	-	10,8	-
Büsum	142	8	592	38	- 0,5	x	4,2	4,8
Burg a. Fehmarn	235	-	448	-	+ 144,8	x	1,9	-
Cuxhaven	1 731	74	3 630	240	+ 10,3	+ 51,9	2,1	3,2
Dahme	35	-	1 304	-	+ 12,7	-	- 11)	-
Eckernförde	514	4	965	4	+ 34,0	x	1,9	1,0
Glücksburg	173	3	466	15	- 12,1	x	2,7	5,0
Grömitz	58	-	193	-	- 71,9	-	3,3	-
Haffkrug	11	-	13	-	x	-	1,2	-
Heiligenhafen	222	47	240	51	- 51,4	- 36,3	1,1	1,1
Helgoland	100	-	200	-	- 11,5	-	2,0	-
Hörnum a. Sylt	4	-	15	-	x	-	3,8	-
Juist	42	-	114	-	- 3,4	-	2,7	-
Kampen	18	-	120	-	+ 11,1	-	6,7	-
Keitum	-	-	-	-	x	-	-	-

Anmerkungen siehe Seite 21

nach 7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1950  
nach Gemeindegruppen und wichtiger Berichtsorten \*

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	Insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dezember 1959 4)			
					Insgesamt	dar. Aus- lands-gäste	aller Freuden	dar. Aus- lands-gäste
Anzahl				in %		Tage		
nach Sachkreisen								
Kellertshausen	6	-	44	-	x	-	7,3	-
Lohr	1	-	1	-	x	-	1,0	-
Langerhag	87	-	860	-	+ 35,6	-	9,9	-
List	39	-	148	-	+ 68,2	-	3,8	-
Münster	3	-	15	-	x	-	5,0	-
Naher	18	-	40	-	x	-	2,2	-
Niedert. u. Hensch	3	-	19	-	x	-	6,3	-
Niederstadt i.H.	573	60	805	60	+ 39,0	x	1,4	1,0
Niederdorf a.O.	29	1	289	3	x	x	9,3	3,0
Niedert.	13	-	68	-	+ 13,3	-	5,2	-
Nordernay	500	-	5 914	-	+ 2,5	x	11,8	-
Oetting	4	-	26	-	x	-	6,5	-
Rathen	15	-	1 200	-	+ 1,1	-	11)	-
Sartling	12	-	36	-	x	-	3,0	-
St. Peter	197	2	4 224	5	+ 178,4	x	21,4	2,5
Schwarzbach	17	-	83	-	+ 59,6	x	4,9	-
Siedelberg	25	-	471	-	+ 53,7	-	18,1	-
Thiesendorfer Strand	114	2	1 015	12	+ 330,0	x	9,4	6,0
Trennende	854	168	1 319	321	+ 2,9	+ 28,9	1,5	1,9
Wangerode	39	-	87	-	+ 17,5	-	2,2	-
Wendelshausen	-	-	-	-	-	-	-	-
Westerland	1 093	24	13 161	75	+ 5,5	- 26,5	12,0	3,1
Wittenhausen	2 595	177	5 043	369	+ 9,5	+ 83,5	1,9	2,1
Witten	19	-	245	-	+ 214,1	-	12,9	-
Wyl. u. Fähr	312	4	1 706	4	+ 43,1	x	5,5	1,0
zusammen Fremdenverkehrs- gebiete	506 327	32 168	1 132 089	74 521	+ 2,8 <sup>6)</sup>	+ 3,9 <sup>6)</sup>	2,2	2,3
sonstige								
Aachen	395	12	5 000	101	+ 0,6	x	12,7	8,4
Aachen	479	36	1 871	118	+ 9,3	+ 122,6	9,9	3,3
Aachen	48	-	48	-	x	-	1,0	-
Barmen	3 505	278	6 957	740	- 9,3	- 23,1	2,0	2,7
Bayerbr.	3 040	215	11 088	1 385	+ 0,6	+ 0,1	3,5	6,4
Bielefeld - Kreis	1 882	210	2 052	228	- 15,8	- 3,7	1,1	1,1
Bielefeld	640	50	818	54	- 17,8	- 3,6	1,3	1,1
Bielefeld	1 234	84	5 139	2 214	- 9,0	+ 53,8	4,2	26,4
Bielefeld	2 148	208	4 509	772	+ 13,7	- 9,4	1,6	3,7
Bielefeld	1 484	70	4 333	200	+ 2,3	+ 5,3	2,9	2,9
Bielefeld	413	28	510	37	- 9,4	x	1,2	1,3
Bielefeld	78	21	229	44	- 12,9	x	2,9	2,1
Bielefeld	181	-	1 202	-	+ 17,0	-	6,6	-
Bielefeld	5 284	1 166	7 243	1 521	+ 4,2	- 6,7	1,4	1,3
Bielefeld	1 607	200	2 784	412	- 0,1	+ 62,8	1,7	2,1
Bielefeld	4 360	383	6 022	495	- 1,1	- 27,1	1,4	1,3
Bielefeld	561	16	12 831	18	+ 18,8	x	22,9	1,1
Bielefeld	4 442	252	8 501	588	+ 4,5	+ 11,1	1,9	2,4
Bielefeld	5 516	663	16 149	1 765	- 2,8	+ 3,1	2,9	2,7
Bielefeld	505	22	2 899	25	- 48,5	x	5,7	1,1
Bielefeld u. N.	3 454	330	5 923	651	- 7,5	- 8,6	1,7	2,0
Bielefeld	2 980	148	5 757	319	- 5,3	- 8,6	1,9	2,2
Bielefeld	131	6	585	30	- 17,1	x	4,5	5,0
Bielefeld	1 412	7	10 475	95	+ 9,3	x	7,4	13,6

Anmerkungen siehe Seite 21

noch 7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1960  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsorten \*)

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dez. 1959 4)			
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste	aller Fremden	der Aus- lands-gäste
noch Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden								
Gasteburg	635	-	9 882	-	8,5	-	15,7	-
Kaiserslautern	3 612	379	6 746	666	23,1	84,9	1,9	1,8
Kempten/Allgäu	1 992	130	4 717	582	6,4	100,7	2,4	4,5
Kiefersfelden	161	52	461	123	34,1	x	3,0	2,4
Koblenz	5 529	634	8 191	1 121	2,8	22,1	1,5	1,8
Kochel	609	31	2 485	189	3,0	x	4,1	6,1
Königswinter	8 363	420	10 715	991	2,6	1,3	1,3	2,4
Krün	682	15	4 887	110	1,5	45,3	7,2	7,3
Leichlingen	543	8	9 411	26	11,3	x	17,3	3,3
Loßburg	222	-	4 883	-	11,1	-	22,0	-
Ludwigsburg	1 920	276	5 866	608	27,5	59,8	3,1	2,2
Marburg a.d.L.	3 638	97	5 855	248	8,0	1,6	1,6	2,6
Mittelberg	474	5	4 686	51	66,5	x	9,9	10,2
Münden	713	28	1 830	77	76,1	40,0	2,6	2,8
Neckar-Steinsch	111	-	240	-	16,7	-	2,2	-
Nesselwang	482	8	3 416	16	2,8	x	6,8	2,0
Obarkaufungen	130	-	9 768	-	0,3	x	11)	-
Passau	2 740	182	5 259	192	1,1	5,0	1,9	1,1
Pfarrzheim	2 481	651	4 033	1 324	6,6	40,3	1,6	2,0
Reutlingen	3 068	243	5 940	802	6,6	56,9	1,9	3,3
Rothenburg o.d.T.	861	148	2 291	386	28,6	7,7	2,6	2,6
Rüdesheim a.Rh.	672	88	1 461	120	37,3	x	2,2	1,4
St. Goar	200	26	257	29	2,3	x	1,3	1,1
Schieching	16	-	60	-	88,3	x	3,8	-
Schwaldfeld	302	-	1 223	-	1,8	-	4,0	-
Schwangau	135	18	1 235	20	32,8	x	9,2	1,1
Starnberg	478	83	2 099	398	64,0	203,8	4,4	4,8
Trier	5 365	933	10 180	1 587	17,6	7,4	1,8	1,7
Tübingen	3 082	441	5 845	872	7,4	17,6	1,9	2,0
Ulm a.d.D.	6 378	1 244	14 485	1 891	6,5	3,3	1,7	1,5
Wangen i.Allgäu	867	34	8 454	401	39,1	86,6	8,5	11,8
Wasserburg a.B.	12	3	28	3	x	x	2,3	1,0
Weinheim	1 384	141	2 241	317	45,0	84,3	1,6	2,2

\*) Nur Berichtsorte, die im Sommerhalbjahr 1959 ..... und mehr Übernachtungen hatten: Großstädte, Heilbäder, und Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden 50 000, Luftkurorte und Seebäder 40 000.

1) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde.- 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungstätigkeiten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Fremden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuerchnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.B. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insofern können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein.- 4) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt.- 5) Die rechnerischen Werte stellen nur immer die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätigkeit dar.- 6) Der Vergleich bezieht sich nur auf Berichtsorte, für die Vergleichszahlen vorliegen.- 7) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe.- 8) Großstadt und Heilbad.- 9) Heilklimatischer Kurort.- 10) Kneipkurort.- 11) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, kann es vorkommen, daß der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen liegt.

## 8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Jahre 1950 nach Monaten, Gemeindegruppen und Betriebsarten 1)

Monat Gemeindegruppe Betriebsart	Berichts- orte bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen 2)		Fremdenübernachtungen 3)					Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 6)		Ausnutzung der verfügbaren Bettenkapazität		
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 4)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 4)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Jahre 1949 5)		aller Fremden	der Auslands- gäste				
						insgesamt	Auslands- gäste						
										Anzahl		1 000	W Sp. 4
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
Nach Monaten													
Januar	2 453	1 490,7	162,1	4 933,5	406,8	8,2	+	3,5	+	5,0	3,3	2,5	17,2
Februar	2 453	1 624,6	175,3	6 143,0	432,8	7,0	+	7,6	+	7,2	3,8	2,5	22,9
März	2 453	1 913,6	218,4	6 992,1	495,6	7,1	+	0,1	-	3,7	3,7	2,3	24,4
April	2 465	2 222,6	350,4	7 465,5	709,2	9,5	+	9,8	+	24,2	3,4	2,0	25,4
Mai	2 465	2 592,6	445,8	10 075,4	879,5	8,7	+	0,7	+	7,0	3,9	2,0	33,2
Juni	2 465	3 312,4	644,7	15 452,0	1 263,5	8,2	+	9,2	+	18,7	4,7	2,0	52,5
Juli	2 465	4 083,8	1 069,9	20 710,1	2 117,0	10,2	-	1,4	+	9,8	5,1	2,0	68,2
August	2 465	4 129,4	1 043,3	22 309,1	2 158,4	9,7	+	4,7	+	8,0	5,4	2,1	73,4
September	2 465	3 134,4	631,8	13 769,7	1 260,0	9,2	+	1,5	+	13,5	4,4	2,0	46,8
Oktober	2 364	2 326,8	344,8	8 130,5	718,0	8,8	+	2,6	+	3,2	3,5	2,1	26,8
November	2 364	1 700,8	217,1	5 764,1	499,8	8,7	+	5,2	+	11,8	3,4	2,3	19,6
Dezember	2 364	1 354,1	172,3	4 451,7	415,5	9,3	+	3,2	+	4,9	3,3	2,4	14,7
Jahr 1960	.	29 885,7	5 476,0	126 196,5	11 356,0	9,0	+	3,4	+	9,9	4,2	2,1	35,2
Nach Gemeindegruppen													
Großstädte	49	10 316,6	2 905,0	20 287,8	5 515,3	27,2	+	4,7	+	6,5	2,0	1,9	53,4
Heilbäder (ohne Seebäder)	169	3 749,5	418,9	44 345,8	1 507,3	3,4	+	4,1	+	5,6	11,8	3,6	48,7
darunter													
heilklimatische Kurorte	20	1 008,5	117,1	9 911,8	466,2	4,7	+	3,6	+	12,7	9,8	4,0	40,6
Kneippkurorte	24	513,1	61,9	4 227,2	209,2	4,9	+	2,2	+	11,5	8,2	3,4	40,0
Luftkurorte	329	3 313,4	509,4	20 164,3	1 272,0	6,3	+	3,9	+	41,8	6,1	2,5	31,8
Seebäder	23	979,3	52,0	10 472,4	186,0	1,8	+	3,1	-	18,0	10,7	3,6	22,2
Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	7)	11 527,0	1 590,7	30 926,2	2 875,4	9,3	+	1,4	+	9,3	2,7	1,8	25,9
Nach Betriebsarten													
Hotels und Gasthöfe 8)	22 536	23 424,5	.	52 631,6	.	.	.	.	.	2,3	.	.	35,3
Fremdenheime, Pensionen und Hospize 9)	14 495	3 355,8	.	26 763,5	.	.	.	.	.	8,0	.	.	38,0
Erholungs- und Ferienheime	840	609,1	.	8 542,4	.	.	.	.	.	14,0	.	.	57,3
Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	720	513,8	.	16 459,9	.	.	.	.	.	32,2	.	.	86,2
Privatquartiere	-	2 182,5	.	21 709,1	.	.	.	.	.	9,9	.	.	20,7

1) Bundesgebiet ohne Berlin.- 2) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde.- 3) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Fremden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 4) Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitz (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Inwieweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein.- 5) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, für die Vergleichszahlen vorliegen.- 6) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweiligen Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.- 7) Jan. bis März: 1 833, April bis Sept.: 1 845, Okt. bis Dez.: 1 744.- 8) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter.- 9) Einschl. Kurhäuser mit Heimcharakter.

1)  
9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Jahre 1960  
nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden 2) (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen 3)	Fremden- übernachtungen 4)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Fremdenübernachtungen gegenüber dem Jahre 1959 5)	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 6)
	Anzahl		in	Tage
I. Deutschland 7)	24 397 343	114 807 183	+ 2,9	4,7
II. Ausland	5 475 998	11 355 993	+ 9,9	2,1
davon				
Belgien und Luxemburg	388 811	780 921	- 3,4	2,0
Dänemark	406 276	662 965	+ 3,0	1,6
Finnland	47 316	92 737	+ 12,6	2,0
Frankreich	459 151	984 513	+ 5,5	2,1
Griechenland	49 614	155 959	+ 31,4	3,1
Großbritannien und Nordirland	706 208	1 458 252	+ 36,8	2,1
Irland	13 323	31 437	+ 126,1	2,4
Island	6 618	15 045	+ 4,9	2,3
Italien	255 001	628 577	+ 17,1	2,5
Niederlande	739 833	1 388 877	- 2,4	1,9
Norwegen	73 353	138 526	+ 1,8	1,9
Österreich	240 618	490 581	+ 2,4	2,0
Polen 8)	7 783	20 635	- 17,8	2,7
Portugal	11 974	29 317	+ 15,1	2,4
Schweden	306 631	604 308	+ 0,9	2,0
Schweiz	324 152	699 132	- 1,3	2,2
Sowjetunion 9)	7 394	21 827	+ 24,9	3,0
Spanien	64 171	176 687	+ 37,2	2,8
Tschechoslowakei	8 337	19 729	+ 14,9	2,4
Türkei	22 357	72 528	- 11,5	3,2
Übriges Europa	60 722	145 822	+ 2,5	2,4
Afrika	52 634	156 242	+ 18,7	3,0
Asien	106 902	317 882	+ 15,3	3,0
Australien	21 455	45 836	+ 40,1	2,1
Kanada	49 747	97 434	+ 10,8	2,0
Süd- und Mittelamerika	110 650	296 768	+ 17,5	2,7
Vereinigte Staaten von Amerika	906 603	1 757 884	+ 17,5	1,9
Nicht näher bezeichnetes Ausland	28 354	65 572	+ 9,8	2,3
III. Ohne Angabe des Wohnsitzes	12 376	33 354	- 3,3	2,7
Insgesamt (Summe I bis III)	29 885 717	126 196 530	+ 3,4	4,2
Außerdem				
In Jugendherbergen	3 233 599	7 020 927	- 1,5	2,2
darunter Ausländer	406 731	537 008	+ 8,1	1,3
In Kinderheimen	371 412	11 170 984	- 3,1	30,1
darunter Ausländer	854	18 295	+ 18,2	21,4
Auf Campingplätzen 10)	2 206 820	5 558 892	+ 0,1 11)	2,5
darunter Ausländer 10)	864 588	1 362 818	+ 4,8 11)	1,6

1) Bundesgebiet ohne Berlin.- 2) Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Inso- weit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein.- 3) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde.- 4) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften (s. "Außerdem"- Position) - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 5) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, für die Vergleichszahlen vorliegen.- 6) Die rechnerischen Werte stellen nur die jeweilige Aufenthalts- dauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.- 7) Einschl. Berlin und sowjetische Besatzungszone.- 8) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter polnischer Verwaltung.- 9) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter sowjetischer Verwaltung.- 10) Die Angaben beziehen sich auf 596 Campingplätze im Bundesgebiet ohne Berlin in den Monaten April bis September 1960.- 11) Der Vergleich bezieht sich nur auf das Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Jahre 1950  
nach Gemeindegruppen und wichtiger Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Jahr 1950 4)			
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste		
							Anzahl	
		Anzahl		in %		Tage		
5) Fremdenverkehrsgemeinden	29 885 717	5 475 998	126 196 530	11 355 993	+ 3,4 <sup>7)</sup>	+ 9,5 <sup>7)</sup>	4,2	2,1
49 Großstädte	10 316 580	2 904 955	20 287 759	5 515 322	+ 4,7	+ 6,5	2,9	1,9
darunter								
Augsburg	170 575	41 264	305 220	59 396	+ 1,6	+ 2,0	1,8	1,4
Bielefeld	111 674	13 384	226 414	25 908	+ 6,8	+ 40,1	2,0	1,9
Bonn	140 441	47 197	253 877	92 159	- 1,2	+ 10,8	1,9	2,0
Braunschweig	108 694	10 583	211 170	19 520	+ 8,8	+ 17,9	1,9	1,8
Bremen	278 009	63 556	520 256	109 915	+ 3,2	+ 5,1	1,9	1,7
Bruckhaven	94 487	11 795	175 383	24 199	- 0,9	+ 4,9	1,9	2,1
Darmstadt	106 805	23 950	198 944	35 778	+ 3,3	- 7,4	1,9	1,5
Dortmund	138 392	17 095	276 156	38 495	- 0,0	- 11,3	2,0	2,3
Düsseldorf	554 458	162 437	1 106 806	323 777	+ 5,1	+ 7,9	2,0	2,0
Duisburg	91 644	17 871	190 215	38 405	- 1,3	+ 7,8	2,1	2,1
Essen	169 204	13 059	332 661	29 110	+ 4,5	- 3,3	2,0	2,2
Frankfurt/M. 8)	899 356	329 175	1 773 152	637 807	+ 5,6	+ 12,6	2,0	1,9
Freiburg/Br.	196 803	56 048	396 156	92 996	+ 1,8	- 12,2	2,0	1,7
Hagen i. W.	60 167	4 986	112 045	4 562	+ 6,7	+ 5,7	1,9	1,7
Hamburg 9)	1 219 474	458 541	2 536 582	938 620	+ 4,9	+ 3,8	2,1	2,0
Hannover 10)	412 864	71 253	765 052	135 563	+ 8,5	+ 14,9	1,9	1,8
Holteiberg	298 011	149 129	455 538	201 763	+ 0,9	- 3,9	1,5	1,4
Karlsruhe	208 534	53 429	351 625	75 760	+ 6,5	+ 17,4	1,7	1,4
Kassel 11)	204 241	27 225	319 324	36 571	+ 12,2	+ 6,8	1,6	1,3
Kiel	123 573	20 778	248 250	46 213	+ 6,5	+ 26,6	2,0	2,2
Köln	660 004	255 717	1 195 237	422 475	+ 10,4	+ 9,8	1,8	1,7
Lüneburg	90 389	29 252	172 853	40 459	- 4,5	+ 14,7	1,9	1,4
Mainz	117 561	36 177	192 486	45 227	+ 5,1	- 15,2	1,6	1,3
Mannheim	215 036	45 513	355 190	71 398	+ 1,2	- 2,7	1,7	1,5
München	1 508 525	485 630	3 093 795	1 079 685	+ 4,4	+ 9,6	2,1	2,2
Münster (Westf.)	117 050	8 181	209 651	15 242	+ 5,0	+ 20,4	1,8	1,9
Nürnberg	316 573	78 452	596 087	149 671	+ 4,7	+ 13,2	1,9	1,9
Osnabrück	72 553	9 890	137 437	19 200	+ 6,2	- 5,5	1,9	1,9
Regensburg	118 213	11 837	177 039	18 245	+ 2,4	+ 25,1	1,5	1,5
Saarbrücken	75 843	21 805	142 804	34 015	+ 5,5	- 4,9	1,9	1,5
Stuttgart	526 312	154 493	1 120 363	268 971	+ 5,5	+ 4,3	2,3	1,7
Wiesbaden 12)	277 753	90 337	746 857	214 380	+ 1,2	- 4,0	2,7	2,4
Würzburg	125 738	17 510	182 860	24 595	- 6,8	+ 3,0	1,5	1,4
Wuppertal	75 200	11 213	139 156	19 719	+ 1,4	- 11,3	1,8	1,8
Berlin (West)	477 270	134 017	1 405 651	430 795	+ 7,7	+ 15,0	2,9	3,2
159 Heilbäder (ohne Seebäder)	3 749 465	418 918	44 345 834	1 507 265	+ 4,1 <sup>7)</sup>	+ 5,6 <sup>7)</sup>	11,8	3,6
darunter								
Aachen, Bad	132 936	43 532	357 444	51 944	+ 4,0	+ 7,4	2,7	1,4
Abbach, Bad	9 673	15	232 799	262	+ 19,8	+ 394,3	24,1	17,5
Albiling, Bad	12 424	902	211 023	2 187	+ 9,7	- 27,9	17,0	2,4
Baden-Baden	187 922	78 358	790 211	190 543	+ 0,8	+ 5,3	4,2	2,4
Badenweiler	48 273	3 294	757 943	30 445	+ 3,9	- 6,7	15,7	9,2
Barchtesgadenar Land 13)	223 516	20 145	1 835 957	71 389	+ 1,6	+ 15,0	8,2	3,5
Bergzabern 14)	11 148	253	106 107	1 432	- 1,4	- 16,9	9,5	5,7
Berleburg 14)	13 535	11	253 372	11	+ 22,5	x	18,6	1,0
Bernau i. S., Bad 14)	16 318	595	151 922	1 911	+ 1,5	- 8,6	9,3	3,2
Bertrich, Bad	15 281	218	393 482	2 247	+ 0,8	- 9,2	22,9	10,3
Bocklet, Bad	5 862	23	128 440	463	+ 1,0	+ 51,8	22,9	20,1
Boppard 14)	52 585	16 531	289 628	40 995	+ 3,4	+ 2,5	4,9	2,5

Anmerkungen siehe Seite 31



noch 10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Jahre 1950  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsorten \*)

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Jahr 1959 4)		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
Anzahl				vH		Tage		
nach Heilbäder								
Oberstdorf 13)	117 575	5 490	1 297 572	62 896	+ 8,6	+ 18,4	11,0	11,5
Oeynhaus., Bad	58 202	1 192	1 064 566	4 359	+ 3,3	- 32,8	18,3	3,7
Ort., Bad	44 874	239	984 044	2 172	- 2,2	+ 0,7	21,9	9,1
Peterstal, Bad 14)	9 382	534	167 227	4 461	+ 2,0	+ 6,5	17,8	8,4
Pyrmont, Bad	53 528	2 942	727 499	18 662	+ 2,4	- 6,5	13,6	6,3
Radcliffzell 14)	18 731	2 170	89 304	23 720	+ 18,5	+ 320,9	4,8	10,9
Rappersau, Bad	7 368	23	162 888	169	- 2,0	- 74,5	22,1	7,3
Rehburg, Bad 13)	2 842	6	140 947	10	+ 10,9	x	49,6	1,7
Reichenhall, Bad	97 111	7 075	1 313 712	38 908	- 1,1	+ 8,2	13,5	5,5
Rippoldsau, Bad	9 084	428	120 138	2 216	+ 9,7	+ 12,8	13,2	5,2
Rothensfeld, Bad	17 890	210	276 348	573	+ 11,8	- 54,2	15,4	2,7
Sachsen, Bad 13)	27 462	176	409 392	960	+ 1,4	- 36,6	14,9	5,5
Salzhausen, Bad	8 915	37	230 909	237	+ 2,5	x	25,9	5,4
Salzschliff., Bad	16 042	90	368 729	957	+ 2,8	+ 18,6	23,0	10,6
Salzuffen, Bad	73 845	1 012	1 580 620	3 865	+ 1,1	- 12,7	21,4	3,8
St. Blasien 13)	12 378	823	319 567	5 043	- 3,4	- 29,9	25,8	6,1
Sasendorf, Bad	3 944	-	138 826	-	+ 2,1	-	35,2	-
Schlangerbad	13 671	553	184 774	1 977	+ 2,0	+ 4,8	13,5	3,5
Schönberg (Neuenburg) 13)	5 578	16	784 297	2 354	+ 5,1	+ 15,6	140,6	147,1
Schneibach, Bad	19 403	603	393 566	1 999	- 0,3	- 6,1	20,3	2,6
Schwarzenberg-Schönmünzach 14)	14 505	600	189 377	3 898	+ 16,7	- 10,8	13,1	6,5
Suden a. Is., Bad	20 205	1 192	319 104	5 125	+ 24,4	+ 22,2	15,7	4,3
Suden-Allendorf, Bad	17 278	173	267 935	672	- 0,3	+ 21,7	15,5	3,9
Stadeln, Bad	12 008	117	266 700	657	+ 13,2	+ 18,0	22,2	5,6
Teinach, Bad	6 368	147	96 839	1 015	- 6,0	+ 3,7	15,2	5,9
Todtnau 13)	11 040	1 071	296 581	5 099	- 10,4	- 4,8	26,9	4,8
Tölz, Bad	30 718	1 155	555 551	6 460	+ 1,7	+ 5,6	18,1	5,6
Überlingen a. B. 14)	46 778	4 669	312 126	20 365	- 10,9	- 6,9	6,7	4,4
Villingen i. Schw. 14)	44 826	3 821	122 783	7 494	- 5,7	- 2,0	2,7	2,0
Waldsee, Bad	13 742	531	198 834	1 759	+ 12,3	+ 30,3	14,5	3,3
Wiessee, Bad	47 178	1 968	783 570	23 814	- 0,2	+ 7,4	16,6	12,1
Wildbad i. Schw.	40 958	1 817	643 973	15 103	+ 8,3	- 4,2	15,7	8,3
Wildungen, Bad	54 361	1 196	1 029 177	7 739	+ 7,4	- 14,9	18,7	6,6
Willingen 13)	25 123	337	284 213	2 337	+ 6,6	+ 57,5	11,3	6,9
Wipperf, Bad	8 892	774	106 584	1 409	+ 1,2	+ 11,8	12,0	1,8
Winterberg 13)	16 945	1 457	135 334	4 854	- 9,1	- 34,0	8,0	3,3
Wörishofen, Bad 14)	53 199	2 762	1 038 478	44 148	+ 3,2	+ 8,5	19,5	15,9
Murzach, Bad	8 070	55	150 201	1 118	+ 17,7	+ 146,8	19,9	20,3
329 Luftkurorte	3 313 410	509 448	20 164 262	1 271 986	+ 3,9 <sup>7)</sup>	+ 41,4 <sup>7)</sup>	6,1	6,5
darunter								
Alpirsbach	6 671	629	84 954	1 185	+ 7,8	- 37,4	12,7	1,9
Altanau	38 000	931	306 820	3 739	- 5,5	- 13,6	8,1	4,0
Badenbrunn	55 834	2 528	437 007	14 462	+ 6,5	+ 2,7	7,8	5,7
Bayer. Eisenstein	10 902	243	87 445	1 063	+ 1,6	+ 40,8	8,0	4,4
Bayrischzell	19 045	690	254 000	5 328	- 0,2	+ 10,4	13,3	7,7
Bischofsgrün	11 432	588	138 430	5 960	+ 7,5	+ 991,6	12,1	8,7
Bonndorf	7 318	1 223	34 023	2 031	- 20,3	- 13,2	4,6	1,7
Brannenburg	5 805	152	55 960	1 234	+ 1,2	- 52,2	9,6	8,1
Clausthal-Zellerfeld	21 273	1 718	239 634	9 819	+ 1,7	+ 73,8	11,3	5,7
Döbel	9 567	535	71 261	2 477	- 0,6	+ 39,5	7,4	4,6
Enzküsterle	8 437	117	79 659	350	- 4,8	- 20,5	9,4	3,0
Eutin	20 858	2 697	101 414	3 848	+ 1,3	- 10,0	4,9	1,4

Anmerkungen siehe Seite 30

noch 10. Fremdermeldungen und Fremdenübernachtungen im Jahre 1950  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsorten \*)

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Jahr 1959 4)		aller Fremden	der Aus- lands- gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands- gäste		
Anzahl				VH		Tage		
noch Heilbäder:								
Bramstedt, Bad	23 939	3 991	366 987	4 877	- 1,5	+ 39,5	15,3	1,2
Braunlage 13)	63 618	1 223	641 156	5 854	+ 1,5	+ 37,4	10,1	4,8
Brückena u. Bad	23 459	990	233 223	2 400	+ 7,4	- 17,0	9,9	2,4
Buchau	7 927	78	131 029	435	+ 15,8	+ 175,3	16,5	5,6
Bühlerhöhe 13)	14 673	2 765	129 701	13 327	- 2,9	- 20,3	8,8	4,8
Driburg, Bad	28 011	120	559 638	269	+ 8,9	- 45,0	20,0	2,2
Dürkheim, Bad	35 260	3 357	216 674	6 631	- 2,2	- 3,4	6,1	2,0
Dürkheim, Bad	16 069	946	303 090	5 703	+ 0,1	- 1,4	18,9	6,0
Eilsen, Bad	5 974	141	119 586	351	+ 9,4	- 33,1	20,0	2,5
Ems, Bad	32 177	7 560	449 808	13 027	+ 3,3	- 4,7	14,0	1,7
Endbach 14)	4 147	7	106 919	90	+ 9,7	- 79,2	25,8	12,9
Freudenstadt 13)	116 227	22 073	778 132	60 654	+ 1,1	- 8,1	6,7	2,7
Füssen m. Bad Faulenbach 14)	46 087	8 638	261 303	16 868	- 0,4	+ 25,8	5,7	2,0
Garisch-Partenkirchen 13)	231 747	54 713	1 302 776	198 834	+ 8,1	+ 31,9	5,6	3,0
Godesberg, Bad	77 699	15 932	229 185	42 831	+ 6,2	+ 7,0	2,9	2,7
Griesbach, Bad	6 230	346	86 331	1 180	- 0,9	- 31,0	13,9	3,4
Grund, Bad	16 525	446	208 502	2 115	- 0,0	- 26,9	12,6	4,7
Hahnentee-Bruckwiese 13)	37 844	577	341 830	3 087	+ 1,8	- 8,6	9,0	4,6
Harzburg, Bad	54 456	4 349	370 515	17 737	+ 2,4	- 16,2	6,8	4,1
Heilbrunn, Bad	5 531	35	130 126	840	+ 1,4	+ 32,1	23,5	24,0
Herrnau 13)	35 521	2 482	322 052	9 596	+ 6,3	- 9,7	9,1	3,9
Hersfeld, Bad	58 664	4 285	259 514	5 338	- 0,6	+ 9,4	4,6	1,2
Hindelang m. Bad Oberdorf	53 658	926	590 698	6 818	+ 5,8	+ 9,8	11,0	7,4
Hörschenschwand 13)	7 642	460	249 889	3 654	+ 3,2	- 32,1	32,7	7,9
Hraburg v.d.R., Bad	59 943	14 274	378 252	29 470	+ 8,1	- 26,1	6,3	2,1
Honnaf, Bad	21 606	5 564	161 383	23 160	+ 23,4	- 10,9	7,5	4,2
Iburg 13)	8 093	321	107 189	1 062	+ 16,9	- 17,5	13,2	3,3
Karlshafen	12 974	281	101 835	685	+ 2,1	+ 17,8	7,8	2,5
Kassel-Wilhelmshöhe 14)	21 248	2 393	110 696	4 497	- 15,6	+ 9,7	5,2	1,9
Kissingen, Bad	69 488	3 044	1 203 860	30 473	+ 18,5	+ 13,5	17,3	10,0
König, Bad	10 382	51	214 756	350	+ 2,1	- 38,2	20,7	5,7
Königsfeld i. Schw. 13)	9 946	468	146 925	3 186	+ 15,8	+ 37,6	14,8	6,0
Königsfeld i. Ts. 13)	30 394	1 676	273 004	9 366	+ 3,2	+ 21,0	9,0	5,6
Kohigrub, Bad	9 961	117	210 656	1 979	+ 9,5	- 27,6	21,1	17,8
Kreuznach, Bad	49 488	5 517	422 914	13 600	+ 1,0	+ 19,5	8,5	2,5
Krozingen, Bad	18 784	1 982	343 943	22 326	+ 19,5	+ 6,0	18,3	11,3
Lauterberg, Bad 14)	18 263	193	247 589	567	- 5,7	- 14,5	13,6	2,9
Lenzkirch 13)	10 450	762	115 257	2 660	+ 0,1	- 39,0	11,0	3,5
Lieberzell, Bad	18 218	678	198 741	5 297	+ 0,8	- 36,0	10,9	7,8
Liesborn	5 203	-	137 101	-	+ 10,1	-	26,4	-
Lippspringe, Bad	22 580	166	788 857	509	- 0,7	+ 166,5	34,9	3,1
Lüneburg	48 297	3 417	113 960	5 666	+ 1,1	+ 0,8	2,4	1,7
Malente 14)	22 375	1 173	209 165	4 495	- 6,0	- 7,5	9,3	3,8
Meinberg, Bad	31 664	117	685 692	728	+ 6,9	+ 53,6	21,7	6,2
Mergentheim, Bad	56 546	2 016	980 016	14 721	+ 2,0	- 2,4	17,3	7,3
Münster a. St., Bad	10 158	226	189 240	1 420	+ 1,9	+ 43,0	18,6	6,3
Münstereifel 14)	9 614	336	126 168	1 597	+ 3,4	- 39,2	13,1	4,8
Naheim, Bad	63 905	5 280	1 149 712	59 064	+ 5,1	- 5,6	18,0	11,2
Neenndorf, Bad	23 414	516	499 642	1 685	- 1,1	+ 16,3	21,3	3,3
Neuenahr, Bad	60 173	4 510	713 718	21 193	+ 8,2	+ 30,0	11,9	4,7
Neustadt a.d.S., Bad	17 577	459	141 323	997	+ 1,9	+ 12,8	8,0	2,2
Neustadt/Baden 14)	28 403	5 457	144 296	13 454	- 2,6	- 17,2	5,1	2,5
Niederbreisig, Bad	16 388	2 609	81 454	5 981	- 3,8	- 13,3	5,0	2,3

Anmerkungen siehe Seite 30

noch 10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Jahre 1950  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsorten \*)

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Jahr 1959 4)		aller Fremden	der Aus- lands- gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands- gäste		
Anzahl				vH		Tage		
noch Luftkurorte								
Fischen i. Allgäu	22 261	283	240 931	1 413	+ 3,9	- 9,5	10,8	5,0
Forbach	18 231	2 419	164 510	9 937	+ 53,4	+ 91,1	10,1	4,1
Freienohl	4 458	2	52 215	62	- 12,8	x	14,0	31,0
Friedenweiler	4 252	259	57 482	1 947	+ 3,5	+ 1,7	13,5	7,5
Gailingen	3 445	10	81 351	31	+ 13,0	x	23,6	3,1
Gengenbach	9 553	847	70 932	2 501	+ 3,2	+ 301,9	7,3	3,0
Gernsbach	11 699	2 457	44 391	6 497	- 15,8	+ 57,4	3,8	2,5
Güßweinstein	5 889	85	54 100	402	+ 14,5	+ 23,3	9,2	4,7
Grainau	30 012	1 027	425 539	6 616	+ 5,6	- 2,0	14,2	6,4
Großholzleute	3 520	305	76 499	627	- 16,7	- 41,0	21,7	2,1
Hagnau	9 061	766	47 841	1 887	- 4,4	- 24,5	5,3	2,5
Hiddesen	8 518	284	89 259	687	+ 2,6	- 15,5	10,5	2,4
Hinterzarten	34 223	4 242	328 106	19 257	- 0,1	- 5,0	9,6	4,5
Hirsau	5 412	321	55 523	1 380	+ 4,9	+ 29,6	12,1	4,3
Hohegeiß	11 802	91	136 555	492	- 2,5	+ 37,0	11,6	5,4
Hohenaschau	6 202	78	89 105	733	+ 2,1	+ 5,7	14,4	9,0
Holzhausen-Externsteine	5 118	554	59 539	2 584	+ 4,6	- 17,7	11,6	4,1
Hornberg	...	...	...	...	...	...	...	...
Iansenstaad	11 071	719	75 232	2 434	+ 29,3	- 24,7	6,8	3,4
Inzell	22 320	200	254 956	1 011	+ 36,5	+ 184,0	11,9	5,1
Isny	15 821	974	84 934	1 959	+ 2,3	- 20,1	5,3	2,0
Klosterreichenbach	6 534	244	75 925	1 647	- 0,8	- 10,7	11,5	6,8
Konstanz	158 150	35 455	451 170	67 684	- 0,5	+ 4,4	2,9	1,9
Kressbrunn a. B.	12 873	1 016	98 231	7 753	- 5,1	+ 7,4	7,6	1,7
Kronberg/Is.	11 449	3 409	84 823	7 959	+ 0,9	+ 3,0	7,4	2,1
Langenargen	21 453	1 353	153 009	4 264	- 2,2	- 17,5	7,1	3,1
Lautenthal	11 381	373	102 501	2 702	- 2,9	+ 27,4	9,0	7,2
Lauterbach	5 004	52	56 610	463	+ 3,4	+ 58,6	11,3	8,9
Langgries	8 040	242	86 235	1 884	- 3,7	- 16,6	10,7	7,8
Lindau/Bodensee	137 313	28 454	418 187	53 425	+ 0,6	+ 3,9	3,0	1,9
Lindenfels/Obv.	12 191	383	107 473	1 162	+ 23,3	- 22,3	8,8	3,0
Manderscheid	6 750	800	53 809	3 219	- 11,9	- 29,4	8,0	3,7
Marquartstein	4 905	148	51 433	460	- 11,3	+ 78,3	10,7	3,1
Marzell	1 655	31	178 171	464	- 0,5	+ 181,2	107,0	15,0
Meersburg	39 758	6 557	156 807	16 017	- 6,1	+ 7,0	4,2	2,4
Meisungen	15 296	1 306	108 836	1 337	+ 11,2	+ 4,7	7,1	1,0
Menzenschwand	7 963	112	137 702	477	+ 1,5	+ 113,9	17,2	4,3
Mittenwald	84 526	8 243	712 650	66 697	+ 4,9	+ 51,8	8,4	8,1
Mölin	21 962	1 156	187 807	3 273	+ 49,3	- 24,9	8,6	2,8
Murnau	21 357	2 267	184 481	27 872	+ 17,1	+ 9,4	8,6	12,3
Nassau-Bergnassau-Schauern	15 583	795	133 399	3 155	+ 3,3	- 40,7	8,6	4,0
Neuhaus/Solling	8 782	-	81 307	-	+ 14,7	x	9,3	-
Niederaschau i. Chiemgau	6 496	144	75 983	532	+ 6,2	+ 65,3	11,7	3,7
Nordrach	1 572	4	168 247	16	- 3,4	x	107,0	4,0
Oberammergau	230 354	194 538	472 723	393 020	+ 196,4	+ 765,5	2,1	2,0
Oberaudorf	13 064	550	135 860	3 056	- 0,6	- 17,0	10,4	5,6
Oberkirchen a. Nordanau	13 044	1 011	121 279	6 993	- 0,9	- 7,8	9,3	6,9
Oberstaufen	14 535	425	149 117	2 159	+ 6,3	- 22,6	10,3	5,1
Pfalzgrafeneiweiher	5 791	133	55 068	484	- 8,5	+ 58,2	9,7	3,6
Pfronten	25 153	535	299 169	2 244	- 0,5	- 19,4	11,4	4,2
Pöhl	16 606	1 742	93 150	4 475	+ 6,7	- 12,3	5,6	2,5
Pönlitzer See	7 199	38	74 870	660	- 0,9	+ 86,4	10,4	17,4
Prien a. Chiemsee	27 087	3 637	161 514	9 552	+ 10,1	+ 13,0	6,0	2,6

Anmerkungen siehe Seite 30

noch 10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Jahre 1960

nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				durchschnittliche Aufenth. (Dauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Jahr 1959 4)		aller Fremden	Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
	Anzahl		Anzahl		in %		Tage	
nach Luftklimakurorten								
mit i. W.	36 434	1 259	333 601	6 958	- 1,0	+ 6,1	9,2	5,5
Wengen	11 917	583	118 770	2 501	- 7,7	+ 29,5	10,0	4,3
Rottach-Egern	32 254	1 591	312 089	8 421	- 6,2	- 19,3	9,7	5,3
Lepoldsdorf	57 288	4 705	700 006	36 653	+ 0,9	+ 25,4	12,2	7,8
Salg	14 385	4 516	103 149	11 433	- 0,3	- 6,9	7,2	2,5
St. Andreasberg	36 254	3 250	325 658	21 675	+ 4,5	+ 1,2	9,0	6,6
St. Märgen	9 206	640	77 656	2 797	- 9,0	- 24,4	8,4	4,4
Scheldede/Allgäu	15 577	366	91 313	1 511	+ 1,4	- 18,5	5,9	4,1
Schenkenzell	6 634	827	50 823	3 211	- 16,1	- 18,3	7,7	3,9
Schliersee	6 221	2	87 352	15	- 19,8	x	14,0	8,0
Schliersee	49 226	1 268	369 753	8 723	- 6,7	+ 0,2	7,5	6,3
Schliersee u. Faulenfürst	15 133	2 024	113 903	7 567	- 7,8	- 21,9	7,5	3,7
Schöllang	7 475	129	98 101	1 425	+ 15,5	+ 4,3	13,1	11,0
Schönwald/Schwarzwald	8 225	1 283	113 086	6 878	- 1,3	+ 15,2	12,7	5,4
Schwarzwald/Schwarzwald	8 571	1 073	77 923	4 549	- 0,3	- 8,8	9,1	4,2
Sennwald	25 026	1 981	32 556	2 454	+ 6,5	- 2,4	1,3	1,3
Sils	11 354	125	111 180	520	- 1,3	- 18,6	9,8	4,1
Sonthofen	20 711	577	60 349	1 189	- 3,2	- 13,5	2,9	2,1
Stetten a. M.	2 070	64	88 085	307	- 1,4	+ 58,2	42,6	4,8
Tegernsee	35 793	3 002	252 408	14 379	- 6,3	+ 36,1	7,1	4,8
Tiefenbach b. Oberstdorf	6 685	61	90 208	614	- 0,6	- 5,1	13,5	10,1
Titisee	43 193	17 606	169 966	40 364	- 9,0	- 17,2	3,9	2,3
Todtnau	12 784	1 963	78 813	4 902	+ 2,0	- 19,3	6,2	2,5
Trauberg	22 858	9 528	106 667	22 746	+ 4,8	- 6,6	4,7	2,4
Unterriedingen	8 261	317	83 729	992	- 0,1	- 19,3	10,1	3,1
Unterwieschen	9 845	146	100 752	594	+ 0,5	- 19,7	10,2	4,1
Vielbrunn/Obw.	3 400	4	47 911	4	- 15,5	x	14,1	1,0
Waldkirch	15 974	1 919	88 824	3 626	+ 9,6	+ 78,9	5,6	1,3
Wannsteinach	5 361	26	82 583	252	+ 9,5	- 94,5	15,4	9,7
Westerburg	4 197	72	41 642	979	- 12,8	- 23,4	9,9	13,5
Wieda	5 966	42	66 180	200	- 2,8	x	11,1	4,8
Wildemann	25 554	250	275 655	1 181	+ 1,5	+ 18,6	10,8	4,7
Wildstein, Bad/Traben-Trarbach	34 714	2 430	104 973	4 399	+ 12,0	- 16,3	3,0	1,8
Wirsberg	4 118	34	55 322	121	+ 0,3	- 33,9	13,4	3,5
Wolfach	10 058	1 607	84 975	4 674	+ 8,9	+ 4,0	8,4	2,9
Zugspitze	5 484	12	60 537	72	+ 18,0	x	11,0	6,0
73 Seebäder	979 287	51 960	10 472 440	186 024	+ 3,1 <sup>7)</sup>	- 16,0 <sup>7)</sup>	10,7	3,6
darunter:								
Baltsee	13 962	82	211 644	1 403	+ 20,9	+ 114,2	15,2	17,1
Borkum	39 832	267	513 345	1 836	+ 7,3	+ 37,9	12,9	6,4
Büsum	20 022	327	257 750	3 094	+ 2,1	+ 14,0	12,9	9,5
Burg a. Fehmarn	16 821	35	119 160	331	- 14,8	- 4,3	7,1	9,5
Cuxhaven	80 049	2 182	429 392	5 219	- 15,8	- 15,1	5,4	2,4
Dahle	17 731	134	297 960	1 550	+ 4,7	- 12,5	16,8	11,6
Eckernförde	17 490	857	97 782	3 501	- 10,8	- 12,9	5,6	4,1
Glücksburg	13 363	426	85 370	1 372	+ 29,0	+ 85,7	5,4	3,2
Grömitz	43 765	541	555 980	4 698	+ 1,5	- 38,0	12,7	8,7
Haffkrug	8 232	49	101 492	332	- 2,9	- 60,0	12,3	6,8
Haffkrughafen	17 781	3 935	152 287	4 620	+ 10,2	- 7,8	8,5	1,2
Holtenau	21 183	731	117 802	1 454	+ 51,2	+ 6,4	5,6	2,0
Hornum a. Sylt	8 967	51	125 229	563	- 1,2	- 37,7	14,1	11,0
Jutist	33 628	103	456 401	960	+ 11,5	- 4,6	13,6	9,3

Anmerkungen siehe Seite 30

noch 10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Jahre 1960  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)		Zu (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Jahr 1959 4)		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	dar. Aus- lands-gäste	aller Fremden	der Aus- lands-gäste
					Anzahl	in %	Tage	
nach Seebädern:								
Kampen	12 331	501	179 751	6 547	- 12,5	- 1,3	14,6	13,1
Keitum	3 320	9	52 441	81	- 24,3	- 85,9	15,8	9,0
Kailenhafen	17 475	92	281 584	875	+ 7,6	- 4,1	16,1	9,5
Laboe	6 765	279	65 408	3 100	+ 1,5	- 15,5	9,7	11,1
Langeoog	20 947	97	248 472	696	- 5,1	+ 139,2	11,9	7,2
List	13 068	138	186 792	2 003	+ 3,1	+ 34,6	14,3	14,5
Minsener	4 520	5	63 188	37	+ 11,6	x	14,0	7,4
Nebe	6 499	38	105 446	698	+ 0,1	+ 242,2	16,2	18,4
Neudorf m. Hovacht	11 241	53	157 636	282	+ 3,2	- 57,9	14,0	5,3
Neustadt i.H.	17 521	1 975	80 682	2 406	+ 25,0	- 45,5	4,6	1,2
Niendorf a.O.	15 743	255	228 295	2 573	+ 22,7	+ 7,7	14,5	10,1
Norddorf	7 975	87	140 592	1 199	- 0,9	- 26,0	17,6	13,8
Nordmeyer	57 739	405	676 665	3 640	+ 8,3	- 15,2	11,7	9,0
Ording	5 322	19	68 828	134	- 2,1	- 18,8	13,1	7,1
Rantum	8 870	21	137 387	321	+ 17,3	+ 54,5	15,5	15,3
Sahlenburg	6 459	4	70 524	22	- 1,2	x	10,9	5,5
St. Peter	25 987	157	359 068	1 008	- 2,0	+ 38,8	13,8	6,4
Scharbeütz	20 104	223	284 932	1 794	+ 6,0	- 22,8	14,2	8,0
Spiekeroog	11 897	70	165 334	565	+ 3,2	- 31,1	13,9	8,1
Timmendorfer Strand	34 542	669	493 223	6 887	+ 2,6	- 25,9	14,3	10,3
Travemünde	60 310	16 681	373 421	74 831	- 3,0	+ 2,0	6,2	4,5
Wangerooge	19 835	29	279 817	330	- 0,7	- 4,9	14,1	11,4
Wenningstedt	13 251	94	220 192	1 445	- 5,1	- 39,4	16,6	15,4
Westerland	63 260	2 694	915 494	13 603	+ 16,1	- 67,5	14,5	5,0
Wilhelmshaven	51 439	3 321	161 912	6 697	- 8,2	+ 2,9	3,1	2,0
Wittdün	4 849	33	71 222	299	+ 9,6	- 35,6	14,7	9,1
Wyk a. Föhr	23 521	258	345 841	3 198	+ 3,1	+ 0,5	14,7	12,4
15) • Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden:	11 526 975	1 590 717	30 926 235	2 875 390	+ 1,4 <sup>7)</sup>	+ 9,3 <sup>7)</sup>	2,7	1,8
darunter:								
Ahrweiler	26 526	2 989	106 484	8 285	- 7,0	- 17,6	4,0	2,8
Altötting	39 498	3 672	84 016	7 280	- 2,4	+ 4,3	2,1	2,0
Altmannshausen	43 402	13 434	73 570	25 429	- 0,9	- 5,6	1,7	1,9
Bamberg	82 491	8 757	147 401	18 860	+ 7,0	+ 13,5	1,8	2,2
Bayreuth	63 707	8 299	252 120	50 548	- 1,5	+ 19,0	4,0	6,1
Barnkastei - Kues	63 280	16 264	164 952	30 872	+ 4,6	+ 14,6	2,6	1,9
Bingen	47 538	11 672	93 222	21 855	- 5,2	- 17,0	2,0	1,9
Brilon	16 599	1 510	96 816	24 786	- 8,5	+ 0,4	5,8	16,4
Celle	56 487	16 736	78 985	23 369	+ 5,8	- 5,2	1,4	1,4
Coburg	40 078	1 770	115 638	3 885	+ 15,5	+ 8,3	2,9	2,3
Cochern	40 278	11 707	58 941	15 966	- 9,5	- 8,6	1,5	1,4
Farchant	10 853	524	88 514	2 128	- 1,3	+ 16,9	8,2	4,1
Fichtelberg	4 579	196	58 028	1 192	- 12,7	x	12,7	6,1
Flensburg	92 919	23 911	129 590	29 824	- 1,5	- 0,0	1,4	1,2
Friedrichshafen	62 715	8 207	177 640	18 594	+ 6,2	+ 11,2	2,8	2,3
Fulda	89 597	13 994	123 766	16 388	+ 4,5	+ 7,9	1,4	1,2
Gerlingen	6 627	1 281	144 426	1 374	+ 5,4	- 27,6	21,8	1,1
Göttingen	83 816	11 231	146 957	19 843	- 6,2	+ 5,5	1,8	1,8
Goslar	107 717	31 250	288 598	81 941	+ 4,7	+ 11,4	2,7	2,6
Großknethen	9 764	464	60 498	496	- 39,7	+ 27,2	6,2	1,1
Heilbronn a.N.	63 280	9 713	114 659	16 908	- 2,9	+ 25,0	1,8	1,7
Hildesheim	57 072	8 677	104 444	13 150	+ 11,5	+ 19,3	1,8	1,5

Anmerkungen siehe Seite 30

noch 10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Jahre 1960  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsorten \*)

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Jahr 1959 4)		aller Fremden	dar Aus- lands-gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste		
Anzahl				in %		Tage		
noch Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden								
Höfen a. d. Enz	6 163	178	69 031	714	+ 1,3	+ 40,8	11,2	4,0
Höxter	20 677	301	133 300	2 157	+ 10,2	+ 121,7	6,4	7,2
Jesteburg	7 106	281	137 626	850	- 7,8	x	19,4	3,0
Kaiserslautern	62 591	10 750	125 551	19 977	- 9,5	- 0,7	2,0	1,9
Kempten/Allgäu	47 519	6 558	90 172	9 909	+ 3,1	+ 18,2	1,9	1,5
Kiefersfelden	12 198	256	150 735	1 484	+ 1,8	- 15,7	12,4	5,8
Koblenz	178 108	83 383	248 119	107 609	+ 1,5	+ 41,3	1,4	1,3
Kochel	27 278	3 995	149 058	15 341	- 2,4	+ 20,9	5,5	3,8
Königswinter	151 327	58 668	291 576	103 336	+ 1,2	- 1,0	1,9	1,8
Krün	15 877	480	220 208	5 747	+ 1,2	+ 25,0	13,9	12,0
Leichlingen	10 577	249	132 096	557	- 9,8	+ 1,1	12,5	2,2
Loßburg	9 196	383	92 846	994	- 2,2	- 24,9	10,1	2,6
Ludwigsburg	37 450	6 708	96 970	13 747	+ 8,9	+ 16,0	2,6	2,0
Marburg a.d.L.	64 360	3 741	104 347	7 724	- 8,7	+ 13,7	1,6	2,1
Mittelberg	8 287	233	120 750	1 673	+ 7,1	+ 197,7	14,6	7,2
Münden	28 162	2 285	83 898	3 769	- 3,4	+ 0,5	3,0	1,6
Neckar-Steinach	8 242	972	52 171	2 192	- 9,4	- 44,6	6,3	2,3
Nesselwang	10 934	452	94 849	1 794	- 9,5	- 45,8	8,7	4,0
Obertaufkirchen	1 786	8	119 450	22	- 0,3	x	66,9	2,8
Passau	64 676	6 495	112 078	7 453	- 1,8	- 20,0	1,7	1,1
Pforzheim	55 483	19 138	87 264	31 199	- 6,3	- 0,6	1,6	1,6
Reutlingen	55 888	8 810	115 270	25 239	+ 18,3	+ 99,3	2,1	2,9
Rothenburg o.d.T.	88 407	28 092	142 763	46 711	+ 12,4	+ 18,5	1,6	1,7
Rüdesheim a. Rh.	135 532	67 792	197 387	98 496	- 1,8	+ 3,3	1,5	1,5
St. Goar	23 557	7 455	56 750	11 487	- 7,4	- 29,2	2,4	1,5
Schleching	4 812	258	64 066	1 878	- 7,3	- 20,3	13,3	7,3
Schwalbelfeld	5 102	3	66 339	44	+ 8,9	x	13,0	14,7
Schwangau	26 220	5 918	178 305	16 587	+ 0,8	+ 40,1	6,8	2,8
Starnberg	17 254	3 866	67 798	12 100	+ 6,8	+ 5,1	3,9	3,1
Trier	134 475	41 496	211 898	50 835	+ 0,5	+ 0,3	1,6	1,2
Tübingen	66 343	15 395	112 903	29 545	+ 5,7	+ 12,9	1,7	1,9
Ulm a.d.D.	185 818	63 084	262 722	71 916	+ 4,3	+ 15,6	1,4	1,1
Wangen i. Allgäu	17 590	2 444	112 205	12 708	+ 18,6	+ 105,5	6,4	5,2
Wasserburg a.B.	15 922	1 003	112 995	3 615	+ 0,4	- 5,6	7,1	3,6
Weinheim	37 099	3 782	73 634	5 439	+ 1,0	+ 4,4	2,0	1,4

\*) Nur Berichtsorte, die im Sommerhalbjahr 1958 ..... und mehr Übernachtungen hatten: Großstädte, Heilbäder und Sonstige Fremdenverkehrs-  
gemeinden 50 000, Luftkurorte und Seebäder 40 000.

1) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde. - 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugend-  
herbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Fremden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat  
noch anwesenden Fremden. - 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten  
ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit  
(z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 4) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts-  
und im Vergleichsjahr die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 5) Die rechnerischen Werte  
stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 6) Jan. bis März: 2 453, April bis Sept.: 2 465,  
Okt. bis Dez.: 2 364. - 7) Der Vergleich bezieht sich nur auf Berichtsorte, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 8) Außerdem in zusätzlichen Privat-  
quartieren 49 533 Übernachtungen. - 9) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren 5 973 Übernachtungen. - 10) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren  
332 007 Übernachtungen. - 11) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe. - 12) Großstadt und Heilbad. - 13) Heilklimatischer Kurort. - 14) Kneippkurort. - 15) Jan.  
bis März: 1 833, April bis Sept.: 1 845, Okt. bis Dez.: 1 744.

11. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen<sup>1)</sup> über die Grenzen des Bundesgebietes

im Dezember 1960 und 1959

a) nach Grenzübergängen

Grenzübergang	Grenzübertritte		
	Dezember		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dezember 1959
	1960	1959	
	1 000		in %
I. Verkehr über Landübergänge			
Deutsch-dänische Grenze	327,9	319,6	+ 2,6
Deutsch-niederländische Grenze	2 837,1	2 162,4	+ 31,2
Deutsch-belgische Grenze	370,0	367,2	+ 0,8
Deutsch-luxemburgische Grenze	282,4	324,9	- 13,1
Deutsch-französische Grenze	1 385,7	1 325,1	+ 4,5
Deutsch-schweizerische Grenze	1 740,7	1 339,7	+ 29,9
Deutsch-österreichische Grenze	1 835,1	1 537,5	+ 19,4
Deutsch-tschechoslowakische Grenze	1,9	2,4	- 21,6
zusammen	8 780,8	7 379,7	+ 19,0
davon			
über Straße	8 179,3	6 833,6 r	+ 19,7
mit der Bahn 2)	601,5	546,1 r	+ 10,1
II. Verkehr über Seehäfen	82,6	87,3	- 5,4
III. Verkehr über Flughäfen	93,6	62,1	+ 50,8
Verkehr mit dem Ausland insgesamt	8 957,0	7 529,1	+ 19,0

b) nach der Staatsangehörigkeit

1 000

Staatsangehörigkeit	Grenzübertritte							
	Insgesamt	davon über			Insgesamt	davon über		
		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen
	Dezember 1960				Dezember 1959			
I. Deutschland	4 866,2	4 786,4	51,4	28,4	3 924,6	3 844,1	59,6	20,9
II. Ausland	4 090,5	3 994,1	31,2	65,2	3 599,7	3 530,8	27,6	41,2
davon								
Belgien	273,5	272,2	0,1	1,2	235,6	234,5	0,1	0,9
Dänemark	153,6	135,0	17,1	1,4	144,0	128,6	14,3	1,0
Frankreich	857,8	854,9	0,2	2,7	835,4	833,4	0,2	1,9
Großbritannien	91,1	75,8	0,5	14,8	71,8	62,0	0,4	9,5
Italien	95,6	93,6	0,6	1,4	69,8	68,3	0,7	0,9
Luxemburg	106,2	106,1	0,0	0,1	114,2	114,1	0,0	0,0
Niederlande	730,3	726,3	1,1	2,9	623,9	620,9	1,0	2,0
Österreich	765,7	763,5	0,5	1,7	670,1	668,4	0,5	1,3
Schweden	21,1	13,2	5,8	2,1	17,0	10,5	4,8	1,7
Schweiz	754,0	761,2	0,3	2,5	625,6	623,3	0,3	2,0
Tschechoslowakei	0,9	0,9	0,0	0,0	1,2	1,2	-	0,0
Vereinigte Staaten	120,5	96,9	1,9	21,7	99,3	87,9	2,2	9,2
Übriges Ausland	110,0	94,4	3,0	12,6	91,7	77,7	3,3	10,6
III. Ohne Aufgliederung	0,3	0,3	-	-	4,9	4,9	0,0	-
Insgesamt	8 957,0	8 780,8	82,6	93,6	7 529,1	7 379,7	87,3	62,1

Quelle: Paßkontrolldirektion Koblenz

1) Reisen mit Reisepaß oder Personalausweis (einschl. Durchreiseverkehr), aber ohne Grenzverkehr mit Arbeiterkarten, Ausflugsbewilligungen und sonstigen Ausweisen. - 2) Einschl. des Verkehrs mit Schiffen über den Rheinhafen Emmerich und die Bodenseehäfen. - r = Berichtigte Zahl.

**12. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen<sup>1)</sup> über die Grenzen des Bundesgebietes**  
**in den Jahren 1960 und 1959**  
**a) nach Grenzübergängen**

Grenzübergang	Grenzübertritte		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Jahr 1959 in %
	Jahr		
	1960	1959	
	1 000		
I. Verkehr über Landübergänge			
Deutsch-dänische Grenze	4 643,8	4 933,4	+ 5,9
Deutsch-niederländische Grenze	39 433,5	37 411,9	+ 5,4
Deutsch-belgische Grenze	6 463,2	6 030,2	+ 7,2
Deutsch-luxemburgische Grenze	5 121,2	4 801,5 <sup>2)</sup>	+ 6,7
Deutsch-französische Grenze	20 848,1	18 627,6 <sup>2)</sup>	+ 11,9
Deutsch-schweizerische Grenze	24 796,7	21 540,8	+ 15,1
Deutsch-österreichische Grenze	42 894,0	37 947,5	+ 13,0
Deutsch-tschechoslowakische Grenze	54,0	44,5	+ 21,2
zusammen	144 254,4	131 337,3 <sup>2)</sup>	+ 9,8
davon			
über Straße	133 622,4	121 363,1 r 2)	+ 10,1
mit der Bahn 3)	10 632,0	9 974,2 r	+ 6,6
II. Verkehr über Seehäfen	1 697,6	1 615,6	+ 5,1
III. Verkehr über Flughäfen	1 192,9	889,0	+ 35,6
Verkehr mit dem Ausland insgesamt	147 144,8	133 832,9 <sup>2)</sup>	+ 9,9

**b) nach der Staatsangehörigkeit**  
**1 000**

Staatsangehörigkeit	Grenzübertritte							
	Insgesamt	davon über			Insgesamt	davon über		
		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen
	Jahr 1960				Jahr 1959 2)			
I. Deutschland	81 779,5	80 420,8	1 002,2	356,5	75 824,8	74 570,7	977,8	276,3
II. Ausland	65 338,9	63 807,0	595,4	836,4	57 895,5	56 654,1	637,8	603,6
davon								
Belgien	4 821,0	4 802,0	3,3	15,7	4 634,5	4 618,3	3,1	13,1
Dänemark	2 384,4	2 062,0	300,1	22,4	2 035,3	1 767,7	252,0	15,6
Frankreich	13 088,2	13 039,7	10,7	37,8	11 533,4	11 496,8	8,4	28,1
Großbritannien	2 332,0	2 153,7	18,1	160,3	1 772,6	1 635,5	15,6	121,5
Italien	1 531,1	1 498,3	12,5	20,3	1 139,7	1 138,1	11,1	13,5
Luxemburg	1 595,4	1 594,3	0,2	1,0	1 601,6	1 600,8	0,2	0,5
Niederlande	12 347,2	12 282,7	29,6	34,9	11 478,8	11 426,2	26,9	25,7
Österreich	11 351,1	11 317,4	10,7	22,9	9 850,3	9 823,6	9,8	17,0
Schweden	875,4	672,9	160,2	42,4	751,1	558,2	159,5	33,4
Schweiz	10 613,5	10 567,2	8,6	37,8	9 589,3	9 552,2	7,6	29,5
Tschechoslowakei	23,0	22,6	0,1	0,4	18,2	17,9	0,1	0,3
Vereinigte Staaten	2 347,5	2 036,7	66,8	244,0	1 942,8	1 700,7	71,9	170,2
Übriges Ausland	2 029,0	1 757,7	74,7	196,5	1 547,9	1 341,0	71,6	135,3
III. Ohne Aufgliederung	26,5	26,5	0,0	-	112,6	112,6	-	-
Insgesamt	147 144,8	144 254,4	1 697,6	1 192,9	133 832,9	131 337,3	1 615,6	880,0

Quelle: Paßkontrolldirektion Koblenz

1) Reisen mit Reisepaß oder Personalausweis (einschl. Durchreiseverkehr), aber ohne Grenzverkehr mit Arbeiterkarten, Ausflugsbewilligungen und sonstigen Ausweisen. - 2) Außerdem sind über die deutsch-luxemburgische und deutsch-französische Grenze im Abschnitt Saarland an weniger wichtigen Grenzübergangsstellen von Januar bis Juni 1959 76 128 Personen in das Bundesgebiet eingereist, deren Aufgliederung nach der Art der Reisen (s. Anmerkung 1) sowie nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden aus organisatorischen Gründen nicht möglich war. - 3) Einschl. des Verkehrs mit Schiffen über die Rheinhäfen Emmerich, Kehl, Breisach, Weil und die Bodenseehäfen. - r = Richtigte Zahl.



13. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personenkraftfahrzeuge über die Grenzen des Bundesgebietes  
im Dezember 1960

a) Eingereiste Personenkraftfahrzeuge nach dem Heimatstaat  
1 000

Heimatstaat	Personen- kraftfahrzeuge Insgesamt	davon				Fahrgäste in Kraftomnibussen		
		Personen- kraftwagen	Kraft- räder	Kraftomnibusse		Insgesamt	davon im	
				Insgesamt	darunter mit Fahr- gästen		Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr
I. Deutschland	1 834,3	1 592,1	231,1	11,0	10,2	190,6	121,7	68,9
II. Ausland	1 427,5	1 270,4	143,5	13,5	12,5	267,3	173,4	93,9
davon								
Belgien	94,8	88,9	5,4	0,5	10,5	12,2	1,0	11,2
Dänemark	30,9	29,4	0,5	1,0	1,0	28,5	22,2	6,4
Frankreich	307,9	279,7	25,0	3,3	3,1	83,7	42,8	40,8
Großbritannien	14,8	14,5	0,3	0,0	0,0	0,1	-	0,1
Italien	7,4	7,3	0,1	0,0	0,0	0,2	-	0,2
Luxemburg	32,2	30,7	1,5	0,0	0,0	0,4	-	0,4
Niederlande	279,3	235,2	38,4	5,7	5,0	77,9	55,0	22,9
Norwegen	0,5	0,5	0,0	-	-	-	-	-
Österreich	280,3	241,4	36,3	2,6	2,5	58,8	50,2	8,6
Schweden	2,5	2,5	0,0	0,0	0,0	0,1	-	0,1
Schweiz	361,6	325,2	36,0	0,4	0,3	5,3	2,2	3,1
Tschechoslowakei	0,1	0,1	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0
Vereinigte Staaten	11,9	11,9	0,0	0,0	0,0	0,1	-	0,1
Übrige Länder	3,5	3,4	0,0	0,0	0,0	0,2	-	0,2
Insgesamt	3 261,7	2 862,6	374,6	24,6	22,7	457,9	295,1	162,8
dagegen Dezember 1959	2 733,9	2 320,0	392,9	21,0	19,2	376,7	274,9	101,8

b) Eingereiste deutsche Personenkraftfahrzeuge nach dem Grenzeingangs- bzw. Fahrtantrittsland<sup>1)</sup>  
1 000

Grenzeingangsland bzw. Fahrtantrittsland 1)	Personen- kraftfahrzeuge Insgesamt	davon				Fahrgäste in Kraftomnibussen		
		Personen- kraftwagen	Kraft- räder	Kraftomnibusse		Insgesamt	davon im	
				Insgesamt	darunter mit Fahr- gästen		Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr
Belgien	80,1	75,0	4,5	0,5	0,5	8,1	2,4	5,7
Dänemark	39,4	38,1	1,1	0,2	0,2	6,5	2,8	3,7
Frankreich	206,7	187,0	17,8	1,9	1,7	40,1	34,6	5,5
Großbritannien	-	-	-	-	-	-	-	-
Italien	0,0	-	-	0,0	0,0	0,2	-	0,2
Luxemburg	69,1	56,4	12,3	0,4	0,4	3,3	1,6	1,7
Niederlande	524,8	458,0	65,3	3,5	3,3	64,4	34,0	30,4
Norwegen	-	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	314,5	287,2	25,7	1,6	1,5	25,0	11,4	13,7
Schweden	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweiz	589,5	492,4	104,3	2,8	2,6	42,0	34,1	8,0
Tschechoslowakei	0,1	0,1	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0
Vereinigte Staaten	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Länder	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,9	0,1
Insgesamt	1 834,3	1 592,1	231,1	11,0	10,2	190,6	121,7	68,9
dagegen Dezember 1959	1 555,9	1 288,8	257,5	9,6	8,9	161,5	112,2	49,3

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

1) Die Zuordnung erfolgt bei den Personenkraftwagen und Krafträdern nach dem Land, aus dem der Grenzübertritt erfolgt, bei den Kraftomnibussen nach dem Fahrtantrittsland.

**II. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personenkraftfahrzeuge über die Grenzen des Bundesgebietes  
im Jahre 1960**

**a) Eingereiste Personenkraftfahrzeuge nach dem Heimatstaat  
1 000**

Heimatstaat	Personen- kraftfahrzeuge insgesamt	davon				Fahrgäste		
		Personen- kraftwagen	Kraft- räder	Kraftomnibusse		in Kraftomnibussen		
				Insgesamt	darunter mit Fahr- gästen	Insgesamt	Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr
I. Deutschland	27 336,0	23 425,5	3 663,3	247,2	237,5	5 346,0	1 486,9	3 859,1
II. Ausland	20 703,9	18 106,5	2 377,1	220,2	208,0	4 703,3	1 793,4	2 909,9
davon								
Belgien	1 597,3	1 461,9	120,0	15,4	15,3	459,3	16,4	443,0
Dänemark	412,2	384,8	13,3	14,1	14,0	366,9	233,1	133,8
Frankreich	4 062,4	3 658,0	365,1	39,3	37,5	968,8	368,0	600,9
Großbritannien	344,6	324,8	18,1	1,6	1,6	48,8	-	48,8
Italien	177,1	166,8	8,8	1,5	1,4	41,2	-	41,2
Luxemburg	548,8	510,5	37,1	1,2	1,2	31,5	-	31,5
Niederlande	4 343,9	3 604,4	652,7	86,8	78,6	1 582,5	626,7	955,8
Norwegen	30,7	29,3	1,0	0,4	0,4	10,1	-	10,1
Österreich	3 537,8	2 995,4	496,1	46,3	45,1	912,5	535,2	377,3
Schweden	142,5	137,4	3,8	1,3	1,3	37,8	-	37,8
Schweiz	5 155,9	4 485,9	658,7	11,3	10,6	218,7	14,1	204,6
Tschechoslowakei	2,0	1,9	0,1	0,0	0,0	0,5	-	0,5
Vereinigte Staaten	262,9	261,3	1,6	0,0	0,0	0,9	-	0,9
Übrige Länder	86,0	84,1	1,0	0,9	0,9	23,9	-	23,9
Insgesamt	48 039,8	41 532,0	6 040,4	467,4	445,5	10 049,3	3 280,3	6 769,0

**b) Eingereiste deutsche Personenkraftfahrzeuge nach dem Grenzeingangs- bzw. Fahrtantrittsland<sup>1)</sup>  
1 000**

Grenzeingangsland bzw. Fahrtantrittsland 1)	Personen- kraftfahrzeuge insgesamt	davon				Fahrgäste		
		Personen- kraftwagen	Kraft- räder	Kraftomnibusse		in Kraftomnibussen		
				Insgesamt	darunter mit Fahr- gästen	Insgesamt	Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr
Belgien	920,2	828,6	81,1	10,5	10,3	232,8	40,9	191,9
Dänemark	533,1	506,6	22,7	3,8	3,7	110,4	29,1	81,3
Frankreich	3 180,1	2 854,8	295,4	29,9	28,6	762,4	390,7	371,7
Großbritannien	0,0	-	-	0,0	0,0	0,8	-	0,8
Italien	7,1	-	-	7,1	7,0	191,3	-	191,3
Luxemburg	966,6	750,6	209,7	6,3	6,3	118,4	23,2	95,2
Niederlande	6 958,8	5 934,4	973,4	51,0	48,6	1 020,4	327,4	693,1
Norwegen	0,0	-	-	0,0	0,0	0,4	-	0,4
Österreich	6 774,4	6 233,2	463,2	77,9	75,8	1 732,1	265,8	1 466,3
Schweden	0,1	-	-	0,1	0,1	3,1	-	3,1
Schweiz	7 992,2	6 315,0	1 617,8	59,4	56,1	1 142,4	407,8	734,6
Tschechoslowakei	2,2	2,1	0,0	0,1	0,1	1,5	-	1,5
Vereinigte Staaten	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Länder	1,2	0,2	0,0	1,0	1,0	30,0	2,1	28,0
Insgesamt	27 336,0	23 425,5	3 663,3	247,2	237,5	5 346,0	1 486,9	3 859,1

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

1) Die Zuordnung erfolgt bei den Personenkraftwagen und Krafträdern nach dem Land, aus dem der Grenzübertritt erfolgt, bei den Kraftomnibussen nach dem Fahrtantrittsland.

15. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr im Dezember 1960 und 1959  
nach Währungs[ändern: 1)

Währungsland 2)	Dezember 1960		Dezember 1959		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dezember 1959	
	Einnahmen 3)	Ausgaben 4)	Einnahmen 3)	Ausgaben 4)	Einnahmen	Ausgaben
	1 000 DM				vH	
Belgien und Luxemburg	5 392	4 335	5 481	4 479	- 1,6	- 3,2
Dänemark	2 102	1 757	2 077	1 575	+ 1,2	+ 4,9
Finnland	907	154	709	69	+ 27,9	+ 123,2
Frankreich	17 867	12 093	18 505	9 596	- 3,4	+ 25,5
Griechenland	472	839	448	254	+ 5,4	+ 220,3
Großbritannien und Nordirland	9 492	4 793	7 497	4 185	+ 26,5	+ 14,5
Irland	18	78	11	8	+ 63,5	+ 375,5
Island	124	20	99	20	+ 25,3	-
Italien	4 803	31 859	3 542	13 301	+ 35,6	+ 139,6
Niederlande	5 280	26 618	4 167	18 096	+ 26,7	+ 47,1
Norwegen	1 080	485	865	390	+ 24,9	+ 24,3
Österreich	9 694	22 810	7 334	18 796	+ 22,2	+ 21,4
Polen 5)	53	486	214	95	- 75,2	+ 405,3
Portugal	327	146	155	126	+ 107,1	+ 15,9
Schweden	2 833	2 638	2 701	2 305	+ 4,9	+ 17,0
Schweiz und Liechtenstein	17 955	33 024	14 332	22 254	+ 25,3	+ 75,4
Sowjetunion 6)	30	150	25	242	+ 20,0	- 38,0
Spanien	1 652	5 932	1 152	3 362	+ 43,4	+ 75,4
Tschechoslowakei	30	34	51	25	- 41,2	- 30,5
Türkei	329	100	607	127	- 50,7	- 21,3
Übriges Europa	418	566	324	827	+ 29,0	- 31,5
Afrika	1 221	1 077	927	1 025	+ 31,7	+ 5,1
Asien	2 958	855	2 265	858	+ 30,5	- 0,4
Australien	235	203	180	550	+ 30,5	- 63,1
Kanada	8 430	791	8 196	535	+ 2,9	+ 47,9
Süd- und Mittelamerika	1 816	634	1 509	902	+ 20,3	- 30,5
Vereinigte Staaten	59 301	20 628	54 806	15 926	+ 6,4	+ 32,0
An Länder nicht aufteilbare Erlöse	40	31	4	-	+ 900,0	-
<b>Insgesamt</b>	<b>153 853</b>	<b>179 205</b>	<b>138 845</b>	<b>113 640</b>	<b>+ 10,8</b>	<b>+ 49,8</b>
<b>außerdem für Personenbeförderung</b>						
Deutsche Bundesbahn	9 054	3 103	7 138	7 233	+ 27,0	- 57,1
Ausländisches Verkehrsunternehmen	-	4 073	-	2 899	-	+ 40,5
im inländischen Verkehr	-	4 073	-	2 899	-	+ 40,5
darunter Luftfahrt	-	4 073	-	2 899	-	+ 40,5

Quelle: Deutsche Bundesbank

1) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).- 2) Fremdwährungsbeträge werden den Ländern zugeordnet, in denen die betreffende Währung gesetzliches Zahlungsmittel ist, mit Ausnahme der außereuropäischen assoziierten Gebiete und Länder von Belgien, Frankreich, Großbritannien, Italien, den Niederlanden, Portugal und Spanien, deren Beträge den entsprechenden Erdteilen zugerechnet werden. DM-Reiszahlungsmittel werden den Ländern zugerechnet, in denen sie ausgestellt sind.- 3) Die Zahlen enthalten die von Geldinstituten und Reisebüros angekauften bzw. zum Einzug übernommenen Sorten, sonstige Reisezahlungsmittel und den Reiseverkehr betreffende Überweisungen aus dem Ausland sowie die Einnahmen aus dem Versand von DM-Münzen und -Künzen. Außerdem sind die Barauszahlungen an ausländische Reisende zu Lasten von DM-Konten von Ausländern einbezogen.- 4) An Inländer verkaufte Sorten und sonstige Reisezahlungsmittel, die den Reiseverkehr betreffenden Überweisungen in das Ausland sowie die von inländischen Reisenden nach dem Ausland ausgeführten DM-Beträge, soweit sie zurückgefließen sind.- 5) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter polnischer Verwaltung.- 6) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter sowjetischer Verwaltung.

16. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr in den Jahren 1950 und 1959  
nach Währungsländern

Währungsland 1)	Jahr 1950 <sup>2)</sup>		Jahr 1959 <sup>3)</sup>		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Jahr 1959	
	Einnahmen 4)	Ausgaben 5)	Einnahmen 4)	Ausgaben 5)	Einnahmen	Ausgaben
	1 000 DM				in %	
Saarland	•	•	18 940 <sup>5)</sup>	870 <sup>5)</sup>	•	•
Belgien und Luxemburg	70 110	58 487	67 931	45 471	+ 3,2	+ 28,6
Dänemark	59 966	46 794	53 739	39 838	+ 11,6	+ 17,5
Finnland	18 718	4 604	14 756	2 715	+ 26,9	+ 69,6
Frankreich	216 138	212 317	320 116	182 602	- 32,5	+ 16,3
Griechenland	5 611	14 227	4 666	11 436	+ 20,3	+ 24,4
Großbritannien und Nordirland	151 472	90 225	119 327	73 617	+ 26,9	+ 22,6
Irland	190	409	207	241	- 8,2	+ 69,7
Island	1 268	669	1 298	415	- 2,3	+ 61,2
Italien	74 880	496 277	58 477	402 590	+ 28,1	+ 23,3
Niederlande	73 594	301 147	67 420	256 502	+ 9,2	+ 17,4
Norwegen	20 121	8 367	17 345	6 819	+ 16,0	+ 22,7
Österreich	123 780	575 465	109 988	498 587	+ 12,5	+ 15,4
Polen <sup>7)</sup>	659	2 354	702	1 790	- 6,1	+ 31,5
Portugal	2 877	3 808	1 987	3 072	+ 44,8	+ 24,0
Schweden	57 770	46 070	55 619	39 283	+ 3,9	+ 17,3
Schweiz und Liechtenstein	173 432	562 479	146 909	499 448	+ 18,1	+ 12,6
Sowjetunion <sup>8)</sup>	525	2 926	140	1 415	+ 275,0	+ 106,8
Spanien	24 496	72 239	24 129	54 767	+ 1,5	+ 31,9
Tschechoslowakei	488	708	678	509	- 28,0	+ 39,1
Türkei	6 526	2 301	6 724	2 218	- 2,9	+ 3,7
Übriges Europa	5 815	24 510	4 349	24 162	+ 33,7	+ 1,4
Afrika	12 711	13 641	10 097	13 962	+ 25,9	- 2,3
Asien	37 790	14 004	27 314	12 058	+ 38,4	+ 16,1
Australien	2 880	4 417	2 047	3 569	+ 40,7	+ 23,8
Kanada	76 335	14 401	57 545	12 962	+ 32,7	+ 11,1
Süd- und Mittelamerika	24 742	10 731	20 031	10 476	+ 23,5	+ 2,4
Vereinigte Staaten	776 381	267 603	683 248	197 702	+ 13,6	+ 35,4
Auf Länder nicht aufteilbare Erlöse	532	591	154	2 r	+ 245,5	•
<b>Insgesamt</b>	<b>2 019 807</b>	<b>2 851 771</b>	<b>1 895 883</b>	<b>2 399 098 r</b>	<b>+ 6,5</b>	<b>+ 18,9</b>
<b>Außerdem für Personenbeförderung</b>						
Deutsche Bundesbahn	109 472	79 291	107 385	80 617	+ 1,9	- 1,6
Ausländische Verkehrsunternehmen	•	46 615	•	36 659	•	+ 27,2
im innerdeutschen Verkehr	•	46 615	•	36 645 r	•	+ 27,2
darunter Luftfahrt	•	•	•	•	•	•

Quelle: Deutsche Bundesbank

1) Fremdwährungsbeträge werden den Ländern zugeordnet, in denen die betreffende Währung gesetzliches Zahlungsmittel ist, mit Ausnahme der außereuropäischen assoziierten Gebiete und Länder von Belgien, Frankreich, Großbritannien, Italien, den Niederlanden, Portugal und Spanien, deren Beträge den entsprechenden Erdteilen zugerechnet werden. DM-Reisezahlungsmittel werden den Ländern zugerechnet, in denen sie ausgestellt sind.- 2) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).- 3) Bis 5.7.59 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West), ab 6.7.59 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).- 4) Die Zahlen enthalten die von Geldinstituten und Reisebüros angekauften bzw. zum Einzug übernommenen Sorten, sonstige Reisezahlungsmittel und den Reiseverkehr betreffende Überweisungen aus dem Ausland sowie die Einnahmen aus dem Versand von DM-Noten und -Münzen. Außerdem sind die Barauszahlungen an ausländische Reisende zu Lasten von DM-Konten von Ausländern einbezogen.- 5) An Inländer verkaufte Sorten und sonstige Reisezahlungsmittel, die den Reiseverkehr betreffenden Überweisungen in das Ausland sowie die von inländischen Reisenden nach dem Ausland ausgeführten DM-Beträge, soweit sie zurückgefloßen sind.- 6) Die Angaben beziehen sich nur auf die Zeit vom 1.1. bis 5.7.59.- 7) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter polnischer Verwaltung.- 8) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter sowjetischer Verwaltung.- r = Berichtigte Zahl.